

www.SandsteinKurier.de

Sandstein Kurier

Für Freunde von Sächsischer Schweiz, Erzgebirge und Lausitz
5. Jahrgang - Ausgabe 36 - September / Oktober 2010

Ihr Programmveranstalter in der Sächsischen Schweiz
www.elbe-erleben.de

Spaßtours

heute buchen - morgen loslegen

Rundkurs: Wehlen - Bad Schandau - und zurück
Mit dem Powerboot nach Bad Schandau und mit dem Boot Ihrer Wahl zurück nach Stadt Wehlen
Erw. 23 € / Kind 16 €

Vermieterstation
Boote und Fahrräder,
Powerbooffahrten
und mehr ...

Mennickestr. 29, 01829 Stadt Wehlen **Vorbestellung 035024 / 7 10 84**

Reizvoll auch im Frühherbst



DIE SandsteinKurier THEMEN



4

Unsere Rubrik „Stadtansichten“ hat diesmal in der Doppelkurstadt Bad Gottleuba Berggießhübel Station gemacht. Texte, Fotos und Informationen gleich auf drei Seiten.



8

Am 19. September findet auf der Ebenheit oberhalb Königsteins das traditionelle Bergwiesenfest statt. Die Veranstalter haben wieder ein vielseitiges Programm parat.



15

Hinterhermsdorf, der Ort am Ausgang des Kirmitzschtales lebt. Nach den August-Wassermassen gibt es wieder viele interessante Angebote.



19

Die Macher unserer Kinderseite waren diesmal im Wald unterwegs. Viel Wissenswertes haben sie entdeckt, fotografiert und aufgeschrieben.

1810 bis 2010 - 200 Jahre
Gasthof Obervogelgesang
www.gasthof-obervogelgesang.de

Gasthof am S-Bahn-Haltepunkt
freie Besucher-Zufahrt
beliebtes Wanderziel
viele Parkplätze



3 Tage - 3 Konzerte

Freitag, 24. September, 19 Uhr: Gunter Gabriel & Band

Samstag, 25. September, 19 Uhr: Großer Schlagerabend mit den Show-Doublen von Andrea Berg und Roland Kaiser und dem Teufelsgeiger DJ Rossi

Samstag, 25. September, ab 15 Uhr: Ballonfahrten

Sonntag, 26. September, 17 Uhr: Live-Show mit Heiko Harig „3 Frauen und ich“

Alle Veranstaltungen auf dem Festplatz und im Festzelt am Gasthof Obervogelgesang, Telefon: 03501 762588

200 Jahre Gasthof Obervogelgesang 24.-26.9.2010

Freitag, 24.9. Live-Konzert
Gunter Gabriel & Band
Vorprogramm: Holbeiner Lindener "Hot Beats"

Samstag, 25.9. Großer Schlagerabend
Andrea Berg • Roland Kaiser
Teufelsgeiger DJ Rossi
ab 17 Uhr: Ballonfahrten

Sonntag, 26.9. Live-Show
HEIKO HARIG
3 FRAUEN & ICH
21 Uhr Mega-Bühnen-Ereignis

3 Tage - 3 Konzerte • Sperrlosheit VVK € 25,-
Festplatz & Festzelt Obervogelgesang

Auf geht's im Kirnitzschtal!

War das Wetter auch fatal, weiter geht's im Kirnitzschtal! Jeder Besucher hilft!

Das Kirnitzschtal feiert wieder! In der Tradition des jährlichen Kirnitzschtalfestes verbindet die herbstliche Bier- und Festmeile Wirte und Partner im Kirnitzschtal und in Ottendorf. Freunde und Besucher des Kirnitzschtals sind eingeladen, wieder die außergewöhnliche Talandschaft und die umliegenden Wandergebiete zu besuchen. Mit der Kirnitzschtalbahn, mit dem Bus, zu Fuß, mit dem Fahrrad... oder ganz individuell...

Bis zum Beuthenfall fährt die Kirnitzschtalbahn (im 45 min. Takt) und bis zum Lichtenhainer Wasserfall der Bus der OVPS. Weiter geht's im Tal z.B. zu Fuß mit individuellen oder geführten Wanderungen. Erstmals bieten Wirte auch Wanderungen durch „ihr Reich“ an und laden alle herzlich ein! Am Beuthenfall können Fahrräder und E-Bikes ausgeliehen werden. Die OVPS setzt zudem im Pendelverkehr Sebnitz - Ottendorf den Fahrradbus ein.

Auf der Tour durchs Tal muss die Kehle nicht trocken und der

Bauch nicht leer bleiben! Geboten werden an verschiedenen Stationen regionale Biere und besondere Spezialitäten, dazu gibt es musikalische Umrahmung und Angebote für Groß und Klein.

Zum Hintergrund der Aktion: Ausflugs- und Urlaubsgästen soll nach den erschreckenden Bildern und Berichten über die Hochwassersituation gezeigt werden, dass das Tal lebt, dass das Tal und die Region auch weiterhin und schon jetzt wieder Erholungswert haben und alle Besucher herzlich aufgefordert sind, hier Urlaub zu machen, ihre Freizeit zu verbringen, und dass die Wirte und Bewohner des Tales sich über jeden Gast freuen und jeder Gast dazu beiträgt, die Schäden des Hochwassers zu bewältigen. Nur wenn schnell wieder Gäste kommen, dann haben die Wirte eine Chance, die Schäden zu überstehen.

Die Auf geht's...! -Feststationen

1. OVPS Straßenbahndepot
2. Ostrauer Mühle & Flößerstube
3. Forsthaus

4. Beuthenfall
5. Lichtenhainer Wasserfall
6. Felsenmühle
7. Neumannmühle
8. Buschmühle
9. Ottendorfer Hütte
10. Gasthof Zum Kirnitzschtal

Weitere Informationen finden Sie unter www.kirnitzschtalfest.com

Feiern im Forsthaus

Das Programm im und um das Forsthaus an beiden Tagen:

- ab 12 Uhr:** Musikspaß auf der Terrasse u.a. mit Manu & Bernd
ab 14 Uhr: Blaubeereierkuchen von Großmutter's Herd
ab 15 Uhr: Wortverwandt-Geschichten zum Kirnitzschtal **außerdem** Spielspaß für Groß und Klein, Beachparty & Biergenuss auf den Kirnitzschwiesen sowie geführte Wanderungen ab Forsthaus: „Aus dem Tal über den Panoramaweg ins Tal“ Start 11 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden. „Auf zur Hohen Liebe und zurück“ Start 15 Uhr Dauer ca. 2 Stunden.

Kulinarische Höhepunkte

Jeden Montag Kirnitzschtal, Hotel Forsthaus
 Bauernmenü in 4 Gängen inkl. 1 Krug Bier zu € 22,90 p.P.
 Nach Vorreservierung: 035022 5840

Jeden Montag Bad Schandau, Bar & Bistro Sigl's
 Ladys Day - 10% Nachlass auf den Verzehr für Frauen
 Info: 035022 40702

Jeden Dienstag bis 26. Oktober, Bad Schandau-Krippen, Markt
 ab 17 Uhr Geführter Rundgang Krippen inkl. Snack & Umtrunk
 (ca. 1,5-2 Std.) €10,00 p. P. Anmeldung: 035028 86900 oder 86190 (bis zum Vortag)

Dienstag, 21.09./ 28.09. Krippen, Gasthaus Zur Eiche
 Grillabend mit Buffet im Biergarten Info: 035028 80241

Jeden Mittwoch, Bad Schandau, Bar & Bistro Sigl's - Cocktail
 Time - Cocktails alkoholfrei 3 € bzw. mit Alkohol 4 €
 Info: 035022 40702

Jeden Mittwoch, Krippen, Hotel Grundmühle - Maultaschen -
 eine alte Klosterspezialität in verschiedenen Variationen, dazu
 hausgemachter Kartoffelsalat 8,90 € p.P. - Bitte reservieren Sie:
 035028 86190

Jeden Donnerstag, Kirnitzschtal, Hotel Forsthaus - Wild-Menü in
 4-Gängen zu € 20,50 p. P. - Vorreservierung: 035022 5840

Jeden Freitag, Kirnitzschtal, Hotel Forsthaus - Forellen-Menü in
 4 Gängen zu € 20,50 p. P. - Vorreservierung: 035022 5840

Jeden Freitag, Bad Schandau, Bar & Bistro Sigl's - Tag des Whiskeys -
 Jeder Whiskey 10% preiswerter - Info: 035022 40702

Jeden Sonntag, Kirnitzschtal, Hotel Forsthaus - Stein & Wein-
 Menü Genießer Menü in 5 Gängen, aus regionalen Produkten
 und zu jedem Gang ein 1 Glas Sächsischer Wein, zu € 44,- p. P.
 Nach Vorreservierung: 035022 5840

Wild & Pilzzeit

...auf der schönsten Terrasse im Kirnitzschtal!

Jetzt ist Erntezeit!

Genießen Sie im September und Oktober z.B. Maultaschen mit Kürbis oder Wild gefüllt, Rehkeulenbraten mit Pilzen und Knödeln, Wildschnitzel mit Kürbissoße und Schupfnudeln oder Pflaumensülze mit Eis & Apfelsalat...

www.WEKA-Hotels.de

Zeit fürs Hotel Forsthaus
 Kirnitzschtalstraße 5 ☎ 035022-58 40
 Küche tgl. 11 - 21 Uhr

Musik & Mehr...
 am 18./19. September

2. Kulinarische Wochen in der Sächsischen Schweiz

Unser Elbsandsteingebirge genießen und kulinarisch erkunden

Die Vorbereitungen der 2. Kulinarischen Wochen in der Sächsischen Schweiz sind im vollen Gange. Vom 1. bis 15. November 2010 gehört die Sächsische Schweiz nicht nur den Urlaubern und Wanderern. In diesen zwei Wochen sollen Gäste und natürlich auch Einheimische angeregt werden, unser Elbsandsteingebirge etwas länger zu genießen und kulinarisch zu erkunden.

Wie schon zu den 1. Kulinarischen Wochen 2009 wird es wie-

der eine Eröffnungsveranstaltung geben. Programm und Ort dazu werden noch ausgewählt.

berausgabe die teilnehmenden gastronomischen Einrichtungen veröffentlicht.

In allen teilnehmenden Restaurants, wird bei der Zubereitung der Speisen großer Wert auf die Verwendung von einheimischen Produkten und Erzeugnissen gelegt. Eigenst für diese Wochen wird es deshalb wieder eine separate Speisekarte in jedem teilnehmenden Restaurant geben.

Neu in diesem Jahr ist, dass die Sächsische Zeitung das Projekt begleitet. Unter dem Motto: „Der Chefkoch empfiehlt“ werden die Redakteure typisch sächsische Kochrezepte, die von den Köchen der teilnehmenden Restaurants verwendet werden, in der „SZ“ veröffentlichen. Der DEHOGA Sachsen RV Sächsische Schweiz wird eine Broschüre mit diesen Rezepten herausgeben.

Im SandsteinKurier werden in der Okto-

Kulinarische Wochen

in der
 Tourismusregion
 Sächsische Schweiz
 1. bis 15. November

Landhotel **Superior Heidekrug

Wintergarten, Hallenbad, Massagen, gemütliche Zimmer
 Biergarten, Spielplatz, Streichelgehege

Cotta-A Nr. 50 / 01796 Dohma
 Tel.: 035032 71518
 Mail: info@heidekrug-cotta.de
www.heidekrug-cotta.de

Oktoberfest u.a. mit Weißwürstl, 1/2 Ente, Grillhändl, Leberkäs
 Ab Mitte Oktober Köstritzer Schwarzbierwochen

Panoramarestaurant
„Zur Dölle“
 Terrasse mit Elbblick, Biergarten,
 Bootsanleger, Campingmöglichkeit

An der Elbe 11 / 01796 Pirna
 Tel./Fax: 03501 447802
 Mail: info@heidekrug-cotta.de

www.bootshauspirna.de

Von Berggießhübel nach Bahra

Vom Parkplatz am Besucherbergwerk gehen Sie zum Kreuzungsbereich, queren die Straße, 50 Meter links und folgen dann unterhalb der Sparkasse dem Fußweg „Pfarrweg“ steil bergauf.

Vorbei an der neugotischen evangelischen Kirche erreichen Sie den Kirchberg und gehen nach links weiter bergauf. Auf der Höhe angekommen, überqueren Sie die Straße und erreichen den O-Weg. Dieser bringt Sie im Wald zu einer Wegekreuzung, hier fast geradeaus bergauf erreichen Sie nach 200 Metern eine weitere Kreuzung. Links abbiegend folgen Sie dem Wegweiser zu den Eulensteinen und der Wegemarkierung mit dem grünen Punkt und finden nach etwa 300 Metern eine Sandsteininsel links des Weges im Wald. Vorbei an einem unter Naturschutz stehenden Altbuchenbestand und einer Waldwiese erreichen Sie nach ca. einem Kilometer eine befestigte Forststraße.

Im Kreuzungsbereich führt die Wegemarkierung „Grüner Punkt“ nach links und über eine zerklüftete Sandsteininsel, den Eibischsteinen, weiter durch das Waldgebiet

zum Kreuzungspunkt von vier Fahrwegen.

Sie gehen geradeaus in Richtung Bahra und erreichen nach weiteren 700 Metern die Ortslage Bahra und folgen der „Waldeckstraße“ nach rechts. Hier stoßen Sie auf die zum „Gasthof Bahra“ und weiter nach Markersbach führende Talstraße, verlassen diese jedoch nach wenigen Schritten und biegen rechts in die „Waldstraße“ ab. Zuvor lohnt sich aber ein Besuch im wenige Meter entfernten Gasthof Bahra. Diese Anliegerstraße wird im weiteren Verlauf zum unbefestigten Wanderweg. Nach etwa einem Kilometer erreichen Sie den gut ausgebauten Forstweg „Eisenstraße“ bzw. „Wemmeweg“, spitzwinklig nach rechts folgend bringt dieser Weg Sie allmählich ansteigend zur schon bekannten Wegekreuzung in der Nähe der Eibischsteine.

Geradeaus bleiben Sie auf der Eisenstraße und durchqueren auf den nächsten zwei Kilometern



ein großes Waldgebiet. An der nächsten großen Kreuzung geradeaus, queren Sie in 300 Metern ein Bächlein, nur wenige Meter weiter zweigt rechts ein schmaler Waldweg ab. Dieser bringt Sie auf kürzestem Weg zu einer Gartenanlage. Sie folgen dem Weg nach links zur Straße, gehen wenige Meter nach rechts und biegen an der Prinzessinsäule in die „Albert-Schweitzer-Straße“ ein.

Bergab erreichen Sie die „Siedlung“, gehen 100 Meter nach links und folgen der „Hellendorfer Straße“ bergab bis zur Einmündung der „Talstraße“. Jetzt gehen Sie noch etwa 150 Meter nach rechts und stehen wieder am Ausgangspunkt der Wanderung.



Entfernung:
ca. 11 Kilometer

Schwierigkeitsgrad:
mittelschwere Wanderung

Wanderroute:
Kirchberg – Eibischsteine – Bahra – Eisenstraße – Siedlung

Gasthof & Pension Bahra



Schlachtfest
12. - 14. & 17. - 21. 11.

Traditionsreicher Gasthof mit Biergarten und Pension seit über 265 Jahren Schankrecht

Ein-, Zwei- und Dreibettzimmer mit Dusche/WC auch mit Frühstück ab 20,- €

Inhaber: Harald Liebnitzky
Talstraße 11 • 01819 Bahra
Tel. (03 50 32) 7 12 84 • (01 79) 2 44 78 42
www.gasthof-pension-bahra-bielatal.de



VERANSTALTUNGEN DES NATIONALPARKZENTRUMS SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Dresdner Str. 2B, Bad Schandau, Telefon: 035022 50242

- 18. September, 16 Uhr**
Ausstellungseröffnung »Blicke in die Wildnis« - Arbeitsergebnisse des Künstlerrufes zum Jubiläumsjahr 2010
- 18. September und 6./15. Oktober, 9:30 bis 13 Uhr:**
Familienwanderung - Der Luchs das unsichtbare Tier - Erkundungstour zum Luchsgehege Bad Schandau - Anmeldung erbeten
- 18. September, 10:30 bis 14 Uhr**
Faunistische Exkursion - Die Kreuzottern im Bielatal - Anmeldung erbeten
- 22. September, 19 Uhr**
Dia-Multivision von Rudolf Stets Tierwelt zwischen Fels u. Strom im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten
- 25. September, 9:15 bis 15 Uhr**
Geologische Exkursion in die Böhmisches Schweiz - Anmeldung erbeten
- 26. September, 10:30 bis 15 Uhr**
Geschichtliche Exkursion - Hinterhermsdorf - Führung durch die erste Nationalparkgemeinde - Reihe „Siedlungsgeschichte der Sächsisch-Böhmischen Schweiz“ - Anmeldung erbeten
- 2. Oktober, 9:30 bis 17 Uhr**
Exkursion Böhmisches Schweiz Über Quaderberg und Rosenkamm - Anmeldung erbeten
- 2. Oktober, 16 Uhr**
Ausstellungseröffnung Deutsch-Tschechisches Malerpleinair - Premiere von Kunstwerken, die während der traditionellen grenzüberschreitenden Malerwoche in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz entstanden sind
- 3. Oktober, 10 bis 17 Uhr**
Regionale mit Apfelfest / Regionála a Den jablka - Produkte aus der Sächsisch-Böhmischen Schweiz von handwerklich bis köstlich zum Bestaunen, Anfasen, Verkosten und Erwerben
- 3. Oktober, 20 Uhr**
Multivisionsvortrag »Der Himmel so groß und weit – Neubeginn einer Familie aus der Sächsischen Schweiz in Finnland«
- 5. Oktober, 19 Uhr**
Themenabend Geologie - Das Phänomen Elbsandsteingebirge – geologische Reise zwischen Vergangenheit und Zukunft einer Erosionslandschaft
- 9. Oktober, 10 bis 14 Uhr**
Geologische Exkursion „Im Großen Zschand“ Reihe „Geologie erleben“ - Anmeldung erbeten
- 10. Oktober, 10:15 bis 16 Uhr**
Geschichtliche Exkursion - Frühe Geschichte der Hinteren Sächsischen Schweiz - Anmeldung erbeten
- 10. Oktober, 14 bis 17 Uhr**
Für die ganze Familie Igel-Nachmittag - Ein Workshop zum Kennenlernen der stacheligen Insektenfresser
- 16. Oktober, 10 bis 14 Uhr**
Geologisch-landeskundliche Exkursion - Im Polenztal - Mit dem Bergbautraditionsverein Hohwald e.V. zu Relikten bergbaulicher Nutzung - Anmeldung erbeten
- 17. Oktober, 10:30 bis 14 Uhr**
Für die ganze Familie - Auf Spurensuche im Herbstwald Fraßspuren, Fährten, Losungen - wer ist's gewesen? Anmeldung erbeten
- 20. Oktober, 9:45 Uhr**
Handpuppenspiel für Kinder ab 3 Jahren „Kasper und die Wunderblume“
- 20. Oktober, 19 Uhr**
Gesprächsrunde mit Mitarbeitern der Nationalparkverwaltung zu häufigen Fragen - „Nationalpark aus erster Hand“ - Naturgesetze und gesetzliche Regeln für alle. Schutzgebiete in Sachsen - Nationalpark - Wegenetz - Wandern und Sport
- 22. Oktober, 10 bis 15 Uhr**
Fachgespräche zur Sächsisch-Böhmischen Schweiz - Wieviel Besucher verträgt die Sächsisch-Böhmische Schweiz? Anmeldung erbeten
- 22. Oktober, 19 Uhr**
Bebildeter Vortrag mit Diskussionsgelegenheit in Zusammenarbeit mit der Stiftung Wilderness International - Wildnis – die Regenwälder Nordamerikas
- 23. Oktober, 10 bis 14 Uhr**
Geologisch-landeskundliche Exkursion - Auf den Spuren der Steinbrecher - Ein wiederentdeckter Bremsberg und ehemalige Steinabbau- und Lagerorte im Zeichener Gebiet von Andreas Bartsch erläutert. Anmeldung erbeten
- 29. Oktober, 19 Uhr**
Lichtbilderschau - »Wie nicht von dieser Welt – Naturschönheiten des Elbsandsteingebirges« Ungeahnte Einblicke des Naturfotografen Dirk Steudner

Herbst- & Winterkollektion
jetzt ganz neu
im
Schuhhaus Schönfeld

Große Auswahl an Halbschuhen,
Damenstiefel auch mit starken
Böden und Schrittdämpfung,
Hausschuhe für die ganze Familie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hauptstraße 6
01819 Kurort Berggießhübel
Telefon: 035023 62490
www.schuhhaus-schoenfeld.de

**Berggießhübler
Einkaufsnacht
am 1. Oktober
2010**



Doppelkurstadt im grünen Gottleubatal

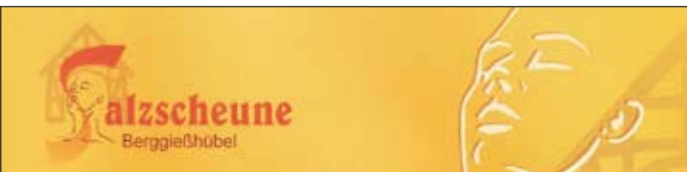
Herzlich willkommen in Bad Gottleuba – Berggießhübel, zwei Kurorte, ein Ziel inmitten des romantischen Gottleubatales an der Grenze zwischen Elbsandstein- und Osterzgebirge, nur eine halbe Fahrtstunde von Dresden entfernt. Zur Doppelkurstadt gehören außerdem die Ortsteile Bahra, Zwiesel, Oelsen, Markersbach, Langenhennersdorf, Hellendorf,

Börnersdorf, Hennersbach und Breitenau.

Aufgrund ihrer Lage und ihrer Nähe zu Dresden und Prag sind die Orte ideale Ausgangspunkte für Ausflüge in die Sächsische Schweiz und in das Osterzgebirge. Aber natürlich gibt es auch direkt vor Ort Erholung pur für jeden Geschmack.

Wissenswertes

So manches Kleinod lädt zum Staunen, Erkunden und Verweilen ein. Besichtigungen im Besucherbergwerk Marie Louise Stolln, in den Medizinhistorischen Sammlungen im Gesundheitspark Bad Gottleuba und in der historischen Bähr-Mühle in Bad Gottleuba bieten Interessantes und Seltenes zum Staunen, Erleben und Lernen.



Salzscheune Berggießhübel
Oberer Ladenberg 3b (gegenüber Netto-Markt)
Tel.: 035023 52480 / www.salzscheune.de

**Modetreff
Christian Wolf**

- herbstliche KOMBI-MODE
- Expressänderung
- Textilreinigung

Hauptstraße 2
01819 Berggießhübel
Fax/Telefon: 035023 69290



Über Jahrhunderte prägten Knappen und Hüttenleute die Geschichte des Ortes Berggießhübel, der alle Höhen und Tiefen des Bergbaus durchlief. Auf eine erste Blütezeit Ende des 16. Jahrhunderts folgte der Niedergang im Dreißigjährigen Krieg und lange Stagnation, ehe der Abbau Ende des 19. Jahrhunderts nochmals einen Aufschwung erlebte.

In dieser Zeit wurde auch das Erz gefördert, aus dem man das „Blaue Wunder“, die bekannte Dresdner Elbbrücke, fertigte. Nach mehreren vergeblichen Erkundungen führen die Bergleute am 31. Mai 1942 zur letzten Schicht.



Marie Louise Stolln

Mit dem Besucherbergwerk lädt ein 1726 aufgefahrener Stollen zu einer Entdeckungstour in die untertägige Arbeitswelt der Bergleute ein. Auch im Kurwesen lebt der Bergbau bis heute weiter, denn es waren Berg- und Hüttenleute, die 1717 und 1722 erste Heilwässer entdeckten. Gefördert von Kurfürst August dem Starken entwickelte sich das Badewesen sprunghaft.

Zahlreiche Feste und das umfangreiche kulturelle Veranstaltungsprogramm mit Konzertabenden, geführten Wanderungen, verschiedenen Dia-Vorträgen und vieles mehr bieten Abwechslung für Jedermann. Über die Termine informiert unser monatlich erscheinender „Kurbote“ oder unser Veranstaltungskalender unter www.badgottleuba-berggiesshuebel.de.

Vielfältige Informationen für unsere Gäste

Kontaktieren Sie unsere Touristinformationen vor und während Ihres Aufenthaltes. Wir beraten Sie gern zu Besichtigungs- und Ausflugsmöglichkeiten, zu Kur- und Wellnessangeboten, verfügbaren Unterkünften und stattfindenden Veranstaltungen. Bei uns erhalten Sie aktuelles Informationsmaterial, (Rad-)Wanderkarten und -führer sowie Ortspläne, die wir Ihnen auch gern vor Ihrer Anreise zusenden.

In den historischen Innenstädten sind Sie umgeben von Fachwerk und Modernem, freundlichen Menschen, kleinen Fachgeschäften und Boutiquen, gemütlichen Cafés zum Plaudern, Restaurants mit regionalen und internationalen Spezialitäten und urigen Kneipen.

Hier trifft man sich, tauscht Ge-



Brauhaus Weltenbummler
 Gasthaus & Pension
 Wir brauen unser eigenes Bier!
 Ach du fröhliche... Bald ist Weihnachten!
Weihnachtsfeiern in der Brauglube
 Gern nehmen wir Ihre Bestellung entgegen.

Leckere & reichhaltige Speisen +++ Tanz - Freitags ab 19.00 Uhr - ++

01819 Kurort Berggießhübel, Sebastian - Kneipp - Str. 6, Tel. 035023 / 60999
 *geöffnet Die - Fr ab 11.30 - 13.30 Uhr & ab 17 Uhr Sa/ So & Feiertags ab 11.30



Autoteile Volkmar Paul
 Ersatzteilservice / Reifendienst / Abschleppdienst / zeitwertgerechte Reparaturkalkulation
Jetzt günstige Winterreifen bestellen!
 Inhaber: Volkmar Paul
 01819 Kurort Berggießhübel
 Waldhausstraße 6
 Tel.: 03 50 23 6 05 94
 Mo bis Fr 8 - 18 & Sa 8 - 12 Uhr



Einkaufen bei Kerzenschein
 Einwohner und Gäste des Kurortes Berggießhübel sind zur „Einkaufsnacht bei Kerzenschein“ herzlich eingeladen. Termin: Freitag, den 1. Oktober 2010. Bis 24 Uhr sind alle Geschäfte des Ortes geöffnet und warten mit kleinen Überraschungen auf. Ab 17 Uhr unterhält eine Live-Band die Einkaufsbummler. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.



CAFÉ Müller
 Eisspezialitäten aus eigener Herstellung
 Sebastian-Kneipp-Str. 8
 01819 Kurort Berggießhübel
 Tel.: 035023 60249

Parfümerie - Boutique Kosmetik - Frottiervaren Bademäntel Sofort - Passbild - Studio

Unser Kundendienst: Fotoservice und Verkauf
 Wir beraten Sie und verpacken Ihre Präsente
 Mo. bis Fr. von 9 bis 18 Uhr
 Samstag von 9 bis 12 Uhr

Ulla Kinzel - Hauptstraße 11, 01819 Kurort Berggießhübel
 Telefon/Fax: 035023 62421



Christina Hauswald

Papier-, Büro- und Schreibwaren

Sebastian-Kneipp-Platz 3
 01819 Berggießhübel
 Tel.: 035023 / 62287, Fax: 51307

Lotto - Zeitschriften - Bastelbedarf
 Buch- und Stempelbestellung - Kopierservice
 Artikel von Lillifee, Fehri und Sharky



Gasthof - Pension Bergbaude



Oktoberfest- Angebot
 Jedes Wochenende im Oktober:
 Grillhähnchen - Maß Oktoberfestbier - Weißwurst
 mit Brezeln - Leberknödelsuppe uvm.

günstige Gästezimmer mit reichhaltigem Frühstück

Gasthof Bergbaude - 01816 Bad Gottleuba / Hartmannsbach
 Hartmannsbach 14, Tel.: 035023 62497 - www.gasthof-bergbaude.de

Doppelkurstadt im grünen Gottleubatal

Fortsetzung von Seite 4/5

danken aus, flaniert und probiert. Bad Gottleuba – Berggießhübel sind zwei Kurorte voller Stimmung. Auf dem Wochenmarkt, dem Schützenfest und den zahlreichen anderen Festen der Stadt geht es bunt und lebhaft zu.

Eldorado für Wanderer

In Bad Gottleuba – Berggießhübel passen Erholung und Urlaub gut zusammen. Viele Wanderziele laden zum Besuch ein. Auf den geführten Wanderungen der Kursesellschaft Bad Gottleuba

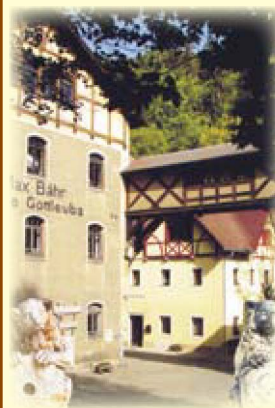
– Berggießhübel erreichen Sie diese sachkundig und in netter Gesellschaft. Ein dichtes Netz von gut ausgeschilderten Wanderwegen unterschiedlichster Länge und Schwierigkeitsgrade lädt zur Erkundung der Region ein. Unterwegs überrascht immer wieder die Vielfalt der wunderschönen Anblicke und atemberaubenden Aussichten.

Geschichte erleben

Wandeln Sie auf den Spuren der Vergangenheit im Bürgerhaus Bad



Max Bähr Mühle Gottleuba



Letzte funktionstüchtige Mahl- und Schneidemühle im Gottleubatal
 Mühlenmuseum - Ferienwohnungen
 Führungen und Schausägen jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.

Führungen nach Absprache jederzeit möglich!
 Partyräume für Ihre Feier

Talstraße 5, 01816 Bad Gottleuba
 Tel./Fax: 035023 69789
 E-Mail: info@baehr-muehle.de
 Internet: www.baehr-muehle.de



Gottleuba. Das Motto „Neues erleben – Altes verstehen“ führt Sie über die Entstehungsgeschichte der Stadt, die Ur- und Frühgeschichte des Berggießhüblers und Gottleubaer Raumes, über Erfindungen, Handwerk und Industrie, Landwirtschaft, Wald und Forst bis hin zur Geschichte der Bade- stadt.

MARIEN

apotheker
 Berggießhübel

DIE MARKT

apotheker
 Bad Gottleuba

Inhaber:
 Apothekerin Karin Petrich



Sebastian-Kneipp-Platz 5
 01819 Berggießhübel

Tel. (03 50 23) 6 67 10
 Fax (03 50 23) 6 69 20



Markt 9
 01816 Bad Gottleuba

Tel. (03 50 23) 6 93 23
 Fax (03 50 23) 6 93 21

Unsere Öffnungszeiten

Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr
 Sa. 8.00–12.00 Uhr

Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr
 Mi. 8.00–13.00 Uhr
 Sa. 8.00–11.00 Uhr

Weihnachten & Silvester im Gesundheitspark Bad Gottleuba



- 7 Übernachtungen mit Vollpension im EZ/DZ mit TV in einer unserer Fachkliniken
- auf Wunsch kostenlose Abholung vom Bahnhof/Pirna gegen geringen Aufpreis auch von zu Hause
- Begrüßungsveranstaltung mit Chefarzt
- verschiedene Gesundheitsangebote zur Wahl (u.a. Aqua-Jogging, Wasser- und Trockengymnastik)
- freie Schwimmbadnutzung außerhalb der Therapiezeiten
- 21.12 bis 28.12.2010 Preis pro Person 419,- €
- 28.12.10 bis 4.1.2011 Preis pro Person 449,- €
- kostenl. Gesundheitsvorträge
- Weihnachtswoche: festliches Kaffeetrinken und Weihnachtsmenü
- Silvesterwoche: kostenlose Teilnahme am Silvesterprogramm mit der Kapelle „Orbita“, Showeinlagen und Feuerwerk (Kulturhaus)
- kostenlose Teilnahme an allen kulturellen Veranstaltungen während Ihres Aufenthaltes
- kostenlose Nutzung des Shuttleservices im Gesundheitspark und zum Markt

GESUNDHEITSPARK BAD GOTTLEUBA
 Gesundheitspark Bad Gottleuba - Hauptstraße 39 - 01816 Bad Gottleuba - E-Mail: service@klinik-bad-gottleuba.de
 kostenlose Rufnummer: 0800 1003810 - www.gesundheitspark-bad-gottleuba.de



Tag des Geotops

Riskieren Sie einen Blick ins Erdinnere - Am Sonntag, den 19. September ist im „Marie Louise Stolln“ ein Sonderprogramm unter und über Tage anlässlich des „Tag des Geotops“ geplant:

8 Uhr: Frühstück unter Tage am See im Mutter-Gottes-Lager (inkl. Führung) - Sonntagsbrötchen mit süßen und herzhaften Belag sowie Kaffee und Tee am Ufer des unterirdischen Sees. Dauer: 2 Stunden.

10:30 / 12:30 Uhr / 14:30 Uhr / 16:30 Uhr: Bergwerksführung mit Befahrung des Emma-Schachtes. Die 11 Leiterfahrten führen ca. 40 m in die Höhe. Dauer: ca. 2 Stunden.

15 Uhr: Schatzsuche für Kinder*, Kinder suchen über- und unter Tage den Schatz der Marie Louise. Dauer: ca. 1,5 Stunden.

10 - 17 Uhr: Jeweils zur vollen Stunde finden Bergwerksführungen im Marie Louise Stolln statt. Dauer: 1 Stunde.

Voranmeldung für alle Veranstaltungen erbeten! Über Tage finden ganztägig im Kinoraum Filmvorführungen statt und das Museum zur Bergbaugeschichte kann besichtigt werden.



Gasthof - Pension Bergbaude

das Restaurant in unmittelbarer Nähe zur Gottleuba-Talsperre

Jeden 2. Sonntag im Monat ab 12 Uhr bieten wir Wildschwein am Spieß Partyservice für Feierlichkeiten aller Art

**Günstige Gästezimmer mit reichhaltigem Frühstück (19 € pro Person)
Geöffnet: Sa. & So. ab 11:30 Uhr, Mo., Do, Fr. 11:30 bis 14 Uhr & ab 17:30 Uhr
Di. & Mi. Ruhetag**

Gasthof Bergbaude - 01816 Bad Gottleuba / Hartmannsbach
Hartmannsbach 14, Tel.: 03 50 23/6 24 97 - www.gasthof-bergbaude.de

25. September: Wir feiern 110 Jahre Bismarckturm auf der Panoramahöhe bei Berggießhübel

Wahrzeichen und Aussichtsturm

Am Samstag, dem 25. September 2010 feiern wir „110 Jahre Bismarckturm“. Eigentlich sind es zwei Jubiläen die wir begehen: Der 25 Meter hohe Turm wurde im September 1900 eingeweiht und nachdem er 1984 wegen Baufälligkeit geschlossen werden musste, wurde er 1990 (also vor 20 Jahren) wiedereröffnet.

Vielleicht nehmen Sie dies zum Anlass, das beliebte Ausflugsziel wieder zu besuchen. Vor einem Jahr wurden auch die Beschriftungen der Blickrichtungen auf der Aussichtsplattform erneuert.

Am Samstagvormittag bietet der Gebirgsverein Berggießhübel verschiedene Wanderungen zur Panoramahöhe an.

Um 14:30 Uhr findet unterhalb des Turmes ein Chorsingen statt. Verschiedene Aktivitäten für Kinder werden angeboten und für das leibliche Wohl sorgt die Bergbaude Panoramahöhe.

Weitere Informationen zu diesen und allen anderen Veranstaltungen erhalten Sie auch gern in unseren Touristinformationen, in unserem Kurboten oder im Internet unter www.badgottleuba-berggiesshuebel.de.

Bismarckturm

Der Bismarckturm auf der Panoramahöhe wurde vom Fabrikanten Carl Eschebach gestiftet, der 1897 auch das Schloss Friedrichsthal und die Kureinrichtungen in der Stadt Berggießhübel übernommen hatte. Entworfen wurde dieser Aussichtsturm mit Feuerschalen vom Architekt Schramm aus Dresden. Die Grundsteinlegung erfolgte am 31. Juli 1899. Der 25 Meter hohe Turm mit quadratischem Grundriss wurde aus roh behauenen Steinen des einheimischen rötlichen Markersbacher Granits errichtet, Kanten und Gesimse bestehen aus Sandstein. Die feierliche Einweihung fand am 9. September 1900 statt.

Wanderungen zum Bismarckturm

1. Wanderroute: Start 12 Uhr, Treff Bad Gottleuba - Haupteingang Gesundheitspark, Wanderstrecke: Goethepark – Dürrenbergwerk – Panoramablick Gottleubatal – Panoramahöhe - Bismarckturm

2. Wanderroute: Start 12 Uhr, Treffpunkt Berggießhübel - Marie-Louise-Stolln, Wanderstrecke: Bahndamm - Poetenweg - Hexenstufen - Erich Mörbitz Aussicht - Bismarckturm

3. Wanderroute: Start 12.30 Uhr, Treffpunkt Berggießhübel - Mediana Klinik, Wanderstrecke: Stadtkern - Kirchberg - Erich Mörbitz Aussicht - Bismarckturm

4. Wanderroute: Start 13.30 Uhr, Treffpunkt Berggießhübel - Marie-Louise-Stolln, Wanderstrecke: Prinzessinsäule - Schäfer Busch - Kirchberg - Erich Mörbitz Aussicht - Bismarckturm



Besucherbergwerk Marie Louise Stolln in Berggießhübel

Erleben Sie die spannende Welt untertage! Unsere Führungen beginnen zu jeder vollen Stunde von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr
in Ferien und an Feiertagen: täglich
Weitere Termine auf Anfrage.

Eintrittspreise

Erwachsene: 5,- €
Gruppen (ab 16 Personen): 4,- €
Kinder (6 - 16 Jahre): 3,- €

Ruhestellen

Mittwoch bis Sonntag:
8.30 und 18 Uhr
10,- € pro Person



Pilze sammeln - aber richtig!

„...war viel Schwamme ißt, daar spart es teire Brut ...“ - heißt es in Gottfried Lattermann's „Schwammemarsch“ von 1918.

Volklieder können uns Einblicke geben in die Zeit, in der sie entstanden. Die Nachkriegsjahre waren zweifellos geprägt von sozialer Notlage und da war das Gratisangebot der Natur ein willkommenes „Zugemüs“, auf das arme Leute nicht verzichten konnten. Heute gestaltet sich die Ernährungslage bei uns so, dass grundsätzlich niemand mehr auf das Pilze Sammeln angewiesen ist; für die meisten Pilzsammler ist es eher eine Art Sport, das Frönen einer Leidenschaft, gleichsam dem Jagen und Fischen. Man könnte meinen, hier offenbaren sich unsere Ur-Instinkte.

Wer Pilze sammelt - gemeint sind hier nur die Fruchtkörper, der Pilz selbst befindet sich meist im Boden oder im Holz - der sollte aber auch einiges wissen und beachten!

Mengenbegrenzungen, Erlaubnispflichtigkeit etc. Derartige direkte Restriktionen haben wir zwar in Deutschland (noch) nicht, aber in unserem Wald- und Naturschutzrecht sind sehr wohl zu beachtende Vorschriften enthalten. Nach Bundesnaturschutzgesetz und Bundesartenschutzverordnung sind eine ganze Reihe Pilzarten und deren Lebensräume geschützt. Das Sammeln von Steinpilz, Pfifferling, Schweinsohr, Brätling, Birkenpilz, Rotkappe und Morcheln ist nur freigegeben, „... soweit sie in geringen Mengen für den eigenen Bedarf der Natur entnommen werden.“

Von der oberen Forstbehörde wird dazu kommentiert: „Wer das Aneignungsrecht nach § 14 SächsWaldG für sich in Anspruch nimmt, d.h. wer ... Waldfrüchte ... sammelt, nimmt ein sonst der



Pilze haben kein Chlorophyll (Blattgrün) und sie können daher auch keinen Stoffwechsel auf Basis der Photosynthese vollziehen, wie die anderen Grünpflanzen. Sie leben daher sowohl saprophytisch (fäulnisbewohnend), parasitisch (schmarotzend), als auch in Symbiose (Lebensgemeinschaft) und beziehen auf diese Weise ihre Nährstoffe. So umgeben z.B. Pilze die Wurzelspitzen unserer Bäume und sie schließen quasi den Boden für das Wurzelwachstum auf, während der Pilz seinerseits von der Gehölzpflanze profitiert. Und so funktioniert das bestens in der Natur! Wird aber dieses natürliche System gestört, z.B. durch Verhinderung der Erhaltung und Ausbreitung von Pilzen, eben durch das übermäßige Absammeln der Sporen („Samen“) tragenden Fruchtkörper, so schaden wir den Bäumen und dem Ökosystem.

Rechtsordnung fremdes Sonderrecht zur Ernte auf fremden Grund und Boden in Anspruch. Das setzt voraus, dass ihm die Grenzen des Sonderrechtes bekannt sind. Eine Berufung auf irgendeine Form der Unkenntnis scheidet aus.“ Das bedeutet, wer die Pilze sammelt, ist dafür verantwortlich, dass keine geschützten Arten im Korb liegen. Das o.g. Aneignungsrecht ist Teil des Betretungsrechtes zur Erholungszwecken. Die arbeits- oder gewerbsmäßige Pilzsuche ist nicht Teil dieses Rechtes und die Aneignung ohne besondere Erlaubnis des Waldbesitzers als Diebstahl strafbar.

Die nicht geschützten Pilze dürfen auch nach dem Waldrecht ohne besondere Erlaubnis des Waldbesitzers („Sammelschein“) nur für den persönlichen Bedarf entnommen werden. Das entspricht einer Menge, die eine Person bei einer Mahlzeit verspeist. Nach Meinung der Ernährungswissenschaft sind das etwa 500g Frischpilze und das einmal pro Woche, denn Pilze sind schwer verdaulich und in ihnen können sich „ungute“ Stoffe (Gifte, Radioaktivität) akkumulieren.

Aufgrund ihrer Bedeutung für Wachstum und Zersetzung sind Pilze eine unverzichtbare Voraussetzung für das Funktionieren der natürlichen Kreisläufe und sie werden daher bereits in verschiedenen europäischen Ländern durch Rechtsvorschriften geschützt. So gibt es temporäre und lokale Sammelverbote,



1. Oktoberfest im Panoramahotel Lilienstein

Es ist o'gzapft

Das Panoramahotel Lilienstein lädt ab 17. September bis Anfang Oktober zum Oktoberfest ein. Am Freitag (17.9.), ab 18 Uhr heißt es: „es ist o'gzapft“.

An den Wochenenden 17. bis 19. September, 24. bis 26. September und 1. bis 3. Oktober ist Wiesenfest mit Blasmusik und guter Wies'n-Laune angesagt.

Insgesamt geht es in dieser Zeit im Panoramahotel recht bayrisch

zur Sache. Die Panorama-Terrasse wird zur weiß-blauen Wies'n, Bier getrunken wird aus echten Maßkrügen, auch der Federweißer kommt vom Fass. Dazu gibt es natürlich deftig-derbe Leckereien auf einem typisch bayrischen Büfett.

Von der Oktoberfest-Spezialitätenkarte können Wiesenbrezel, Leberknödelsuppe, Schwammerlsuppe, Weißwürstel mit Senf, Obazda mit Zwiebelringen, eine

deftige Brotzeit mit hausschlachtenen Spezialitäten, Leberkäs mit Zwiebelringen, 1/2 Backhändl, Schweinshaxe, Schwärtelbraten, Spanferkelrücken oder Quarkstrudel und Apfelkrapfen ausgewählt werden.

Wer jetzt schon beim Lesen das berühmte „Pfützel“ auf der Zunge hat, aber meint „das ist ja nicht zu schaffen“, der kann ja vor der Schlemmerei oder auch zwischen- durch einen Abstecher auf den nahen Lilienstein einplanen. Auf- und Abstieg verschaffen garantiert genügend Platz im Magen. Außerdem verspricht die Wanderung tolle Erlebnisse in der Felsenwelt mit einer krönenden herrlichen Aussicht vom Plateau.

Bei eventuell schlechtem Wetter fällt das Wies'n-Fest keinesfalls aus - dann geht es ganz in weiß und blau weiter in gleich zwei Restaurants im Hotel. Allerdings rät Hotelchefin Christine Römer, jetzt schon Plätze zu reservieren.



Panoramahotel Lilienstein
01824 Königstein
Ortsteil Ebenheit
Tel.: 035022 53100
Fax: 035022 53110
Mail: info@Hotel-Lilienstein.de
www.Hotel-Lilienstein.de



19. September ab 10 Uhr:

Ebenheiter Bergwiesenfest

Für Sonntag, den 19. September laden der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V., das Panoramahotel Lilienstein, der Reiterhof Schmidt, das Nationalparkzentrum und der Verein „Die Lilienstein“ e.V. nun schon traditionell zum 7. Bergwiesenfest am Johanneshof unter der Südseite des Lilienstein ein.

auch gestreichelt werden, eine Spiel- und Bastelstraße ist aufgebaut. Gaudi verspricht der Milkannweitwurf und Unterhaltung die Irish-Skandinavian Balkan-Folk-Band. 14 Uhr werden die schönsten tschechischen und deutschen Bergwiesen prämiert und 18 Uhr ist Wiesenfeuer angesagt.

Die Veranstalter empfehlen die Anfahrt zur Ebenheit über Walthersdorf: ab Rathewalde/Hocksteinschänke in die Sackgasse Richtung Rathen-Walthersdorf fahren - NICHT die Umleitung über Hohnstein wählen!

Auf dem Naturmarkt werden sich mehr als 40 Stände präsentieren. Die Besucher können sich über ökologische Wiesenpflege informieren, erfahren wie man Imker wird und den Bauernhof Lehmann besichtigen. Außerdem ist historisches Handwerk und traditionelles Sensendengeln zu sehen und Pilzberatung wird angeboten. Es gibt Kutschfahrten und Ponnyreiten, Schaufahrten mit einem Landz-Bulldog und eine kulturhistorische Führung rund um den Lilienstein. Alpakas können beobachtet und vielleicht

Laasenhof

Pension & Restaurant

Die Ausfluggaststätte mit dem schönsten Blick zur Bastei

OT Weißig 21 · 01796 Struppen
Tel. 03 50 21/9 92 88 · Fax 9 92 80
info@pension-laasenhof.de
www.pension-laasenhof.de

Zur Herbstzeit leckere Gerichte vom Wild und mit Waldpilzen!

Neu!
Früher war es das Bier des Braumeisters - heute ist es für alle da - das **Zwickl-Bier**

Der Laasenhof ist täglich ab 11:30 Uhr geöffnet

Ihre Bestellungen nehmen wir gern entgegen!

Ihre Familie Barthel



Hier kehrten einst die Schiffer ein

Obervogelgesang, dieser Ortsteil von Pirna, wer wird es bestreiten, ist heute auch vor allem durch seinen gleichnamigen Gasthof bekannt. Viele Gäste besuchen das Ausflugslokal zu Fuß, per Bahn, mit dem Auto, auf dem Fahrrad oder per Schiff über die Elbe. Alles ist möglich, ist der Gasthof doch trotz seiner idyllischen Lage verkehrsmäßig ideal angebunden.

Wer hätte geahnt, dass der Gasthof bereits 1810 gebaut wurde und damals als Schiffer- und Steinbrechereinkehr diente. Vielleicht gab es damals auch Menschen, die der Einkehr kein langes Leben voraussagten, immerhin hatte die Gaststätte wegen ihrer niedrigen Lage über dem Elbpegel keinen Keller erhalten. Und was ist schon ein Gasthaus ohne Bier- und Weinkeller.

Die Lösung brachte das Berggelände direkt hinter dem Gasthof. In den Berg wurde kurzerhand ein

Keller getrieben, in dem fortan Bier und Getränke gelagert wurden. Doch ein Unglück kommt selten allein. Als man im Elbtal die Eisenbahnstrecke baute, wurde der Bergkeller durch den Bahn-



damm vom Gasthof getrennt. Wieder musste eine Lösung her, ein Tunnel durch den Eisenbahndamm.

Genauso wechselvoll wie die Geschichte des Bauwerkes war die seiner Besitzer. Die längste Zeit wurde der Gasthof von Liesl Zöllner geführt. Kein Wunder, dass man sagte: „Wir gehen zur Liesl“.

Ob man heute sagt „wir gehen zum Walther“, ist dem Sandstein-Kurier nicht bekannt. Jedenfalls hat das Ehepaar Matzke den Gasthof Obervogelgesang 1990 gekauft und seit dem sehr viel für die Attraktivität des Hauses getan. Besonders von dem verheerenden Hochwasser 2002 liesen sich die Wirtsleute nicht unterkriegen. Das Haus wurde aufwendig saniert, ein Biergarten an der Elbe entstand, ein Beachvolleyballplatz wurde angelegt und ein Sportbootanleger gebaut. Heute ist der Gasthof auch für seine hochkarätigen Veranstaltungen bekannt, die regelmäßig im großen Festzelt am Elbufer stattfinden.



Seit Jahren sicher an Bord - die Wirtsleute Walther Matzke (2. v.l.) und seine Frau (rechts)

200 Jahre Gasthof Obervogelgesang
24.-26.9.2010

Freitag, 24.9. Live-Konzert Beginn: 19.00 Uhr (VVK: € 17,-)
GUNTER GABRIEL & BAND
 Vorprogramm: Heidenauer Linedancer "Hot Boots"

Samstag, 25.9. Großer Schlagerabend Beginn: 19.00 Uhr (VVK: € 10,-)
Andrea Berg • Roland Kaiser
(Show-Duo: Ingeborg) (Show-Duo: Stefan Heiderich)
Teufelsgeiger DJ Rossi
 ab 17 Uhr: **BALLONFAHRTEN**

Sonntag, 26.9. Live-Show
HEIKO HARIG
3 FRAUEN & ICH
Beginn: 17.00 Uhr (VVK: € 10,-) Nicole Seydewitz Claudia & Carmen
 11-15 Uhr Präsentation Ortsverein Vogelgesang e.V.
 21 Uhr **Mega-Höhen-Feuerwerk**

3 Tage - 3 Konzerte - Sparticket: VVK € 25,-
Festplatz & Festzelt Obervogelgesang
 unterstützt durch: Ortsverein Vogelgesang e.V.

S&H electronic **MediaStudio - Jubiläumsaktion**

10% Rabatt
 *auf alle Digitalisierungen

- Schmalfilm, VHS, Hi8, MiniDV auf DVD oder andere moderne Datenträger
- Dias, Fotonegative, Papierbilder mit 1600dpi gescannt und als Bildershow auf DVD
- Schallplatten, MCs, Tonbänder digitalisiert und individuell als AudioCD erstellt

*gilt nur im Monat Oktober

Immer für Sie da: **S&H electronic** **Öffnungszeiten** **0351 - 20 70 80**
 Bodenbacher Str. 117 **Mo.- Fr. 10:00-19:00 Uhr** **www.sh-schmidt.de**
 01277 Dresden **Sa. 10:00-13:00 Uhr** **info@sh-schmidt.de**

Kurort Altenberg (D 6)

23./30. September und 14./12./28. Oktober, 14 Uhr: Kräuterwanderung mit Kräuterfrau Bruni, Tourist-Info Altenberg
24. September und 1./8./15./22./29. Oktober, 9:30 Uhr: 3-Berge-Ganztags-Wanderung. Anmeldung bis zum Vorabend 20 Uhr: 035056 3650

21./28. September, 10 Uhr: Führung im Botanischen Garten Schellerhau
21./28. September und 5./12./19./26. Oktober, 10 Uhr: Führung Rennschlitten- und Bobbahn, Treff: Tor D

23./30. September und 7./14./21./28. Oktober, 16 Uhr: Führung Kräutlerlikörfabrik Altenberg
3./10./17./31. August und 14. September, 10 Uhr: Kräuterführung im Botanischen Garten Schellerhau

16./17. Oktober: 1. und 2. Trainingslauf der Schlittenhunde in Oberbärenburg, Kur- und Konzertplatz
30. Oktober, 20:30 Uhr: Tanzaabend im Hotel „Stephanshöhe“, Schellerhau



Kurort Berggießhübel (G 5)

19. September und 3./17./31. Oktober, 8:30 Uhr: Auf den Spuren der Bergleute – Wanderung mit Uwe Gierth, Treff: Medianklinik

19. September ab 10 Uhr: Tag des Geotops im Besucherbergwerk Marie Louise Stolln

25. September, 13 Uhr: 110 Jahre Bismarckturm auf der Panoramahöhe – Festtag mit geführten Wanderungen und Chorsingen

17./24. September und 1./8./15./22. Oktober, 19 Uhr: Disko-Tanz im Brauhaus „Weltenbummler“

26. September und 10./24. Oktober, 8:30 Uhr: Geführte Wanderung in und um Berggießhübel, Treffpunkt: Medianklinik

1. Oktober, 18 bis 22 Uhr: Lange Einkaufsnacht

2./23. Oktober, 13:30 Uhr: Abenteuer rund um Bäume, Parkspaziergang mit Jane Klaus, Treffpunkt: Medianklinik

2. Oktober, 19 Uhr: Nachtwanderung, Hauptstraße
16./30. Oktober, 13:30 Uhr: Mythos Baum, Erlebniswanderung mit Jane Klaus, Treffpunkt: Medianklinik

Bad Gottleuba (G 6)



17. September und 8./22. Oktober, 16 Uhr: Stadtrundgang, Treff Eingang Gesundheitspark

18. September, 19 Uhr: Heiterer sächsischer Abend mit Kabarettstückchen von Lene Voigt, Klinik Helleberg

19. September und 10./24. Oktober, 9 Uhr: Wanderung zur Talsperre, Treff: Eingang Gesundheitspark

19./26. September und 3./7./10./17./29./31. Oktober, 19 Uhr: Disko-Tanz für Kurgäste, Gesundheitspark Kulturhaus

20. September, 19 Uhr: St. Petri erkunden – Kirchenführung
22. September und 13./27. Oktober, 15 Uhr: Spaziergang durch die Historie des Gesundheitsparks

22./29. September und 6./13./20./27. Oktober, 19:30 Uhr: Kurtanz in der Gaststätte „Narrenhäusl“

23. September, 19 Uhr: Heilkräuter vorgestellt von Uta Falkenau, Klinik Helleberg

24. September und 15./29. Oktober, 16 Uhr: Humorvoller Stadtrundgang, Treff: Eingang Gesundheitspark

26. September und 17./31. Oktober, 9 Uhr: Wanderung und Besuch der Bähr-Mühle, Treff: Eingang Gesundheitspark

26. September, 17 Uhr: Konzert zur Kirmes in Markersbach

30. September, 19 Uhr: Spiel, Spaß und Unterhaltung mit Wolfgang Franke, Klinik Giesenstein

2./23. Oktober, 10 Uhr: Abenteuer rund um Bäume, Treff: Kulturhaus Gesundheitspark

16./30. Oktober, 10 Uhr: Mythos Baum – Erlebniswanderung, Treff: Gesundheitspark Kulturhaus

Schloss Weesenstein (F 4)



19. September, 16 Uhr: „Musik über Grenzen – Sachsen und Böhmen im 18. Jahrhundert“ – SchlossCapellKonzert

19. September, 11 Uhr: „Der verschwundene Park“ – Sonntagsführung

26. September, 17 Uhr: ensemble speciale – SchlossCapellKonzert

26. September, 11 Uhr: Sonntagsführung „Verstecktes-Entdecktes“

3. Oktober, 11 bis 16 Uhr: Familien-Erlebnistag im Schlösserland Sachsen

24. Oktober: „Prag-Dresden“ – SchlossCapellKonzert

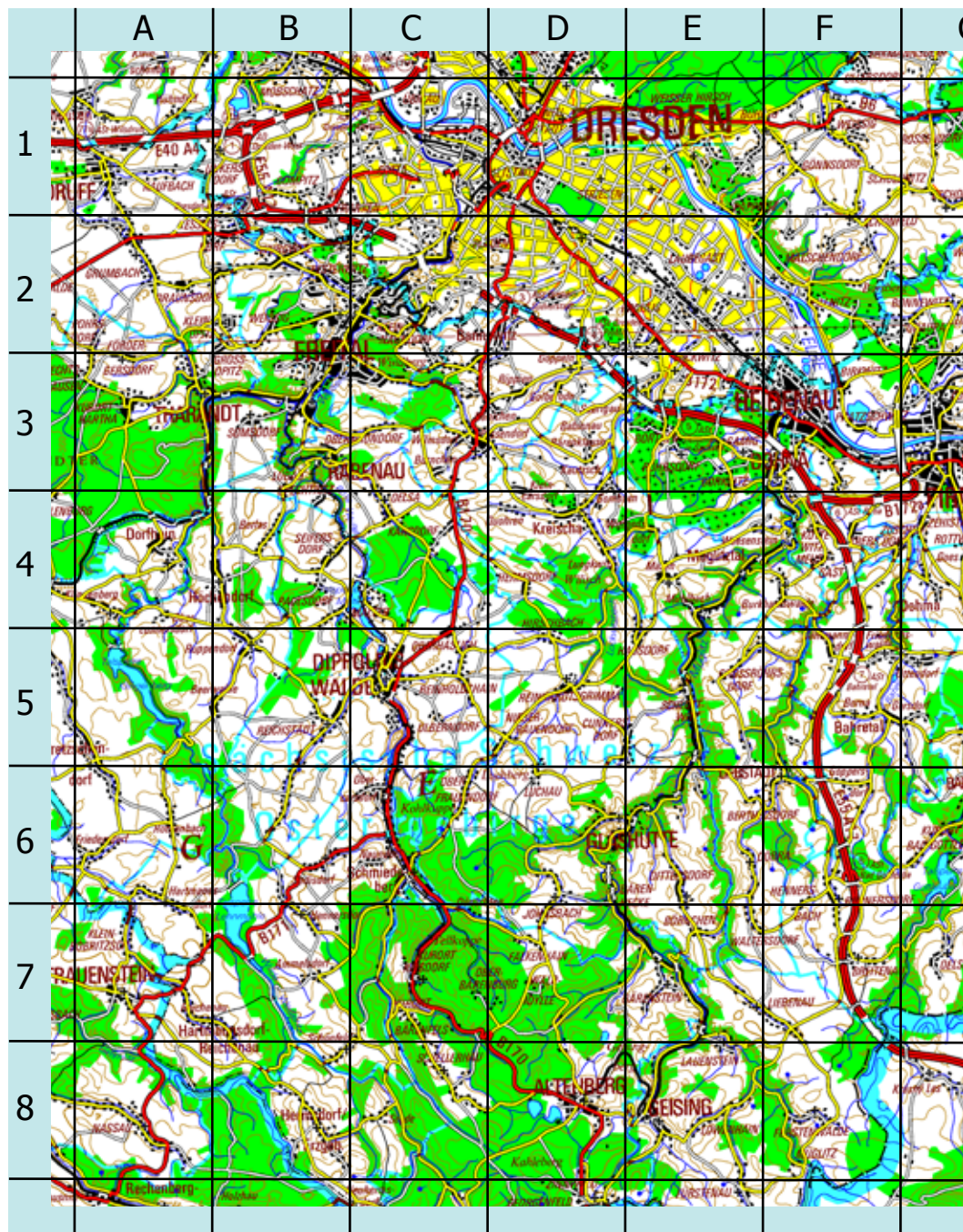
31. Oktober, 11 Uhr: „Glaube und Herrschaft“ - Sonntagsführung

Dürröhrsdorf-Dittersbach (H 1)

Bis 30. September: „60 Jahre freischaffend“ – Ausstellung Hermann Maler: Bildhauer – Maler – Graphiker im Hofmannschen Gut. Öffnungszeiten: Do 15 – 19 Uhr, Sa 11 – 16 Uhr

Bis 4. Oktober: „Scherben“ – Ausstellung des Mal- und Zeichenzirkels Pirna/Sonnenstein e.V.

Ausgewählte Veranstaltung



im Belvedere „Schöne Höhe“

19. September, 16 Uhr: Orgelkonzert mit Thomas Lennartz in der Kirche Dittersbach

25. September: Altweibersommerfest in Porschendorf/Elbersdorf

24. Oktober, 16 Uhr: Herbstkonzert mit dem Kinderchor, der Kurrende und dem Zwergenchor, Kirche Dittersbach

Hohnstein (I/J 3)



22./29. September, 10 Uhr: Mit dem Nationalparkführer durch das Polenztal zum Brand, Treff: Touristinfo

23. September, 9:30 Uhr: Puppentheater „Hänsel und Gretel“

24. bis 26. September: Hohnsteiner Motorradtage

2. Oktober: Kirmes in Cunnersdorf
3. Oktober, 16 Uhr: Pokalschie-

Ben für Vereinsmitglieder um den „Pokal zum Tag der Deutschen Einheit“, Lohsdorf

30. Oktober, 18 Uhr: Halloween am Märchenturm Ulbersdorf



Panoramahotel Lilienstein
 01824 Königstein
 Ortsteil Ebenheit

Tel.: 035022 53100
 Fax: 035022 53110

E-Mail: info@Hotel-Lilienstein.de
 www.Hotel-Lilienstein.de

Königstein (I 4)

20./27. September und 4./11. Oktober, 9:30 Uhr: Wanderung in die Höhlen des Kleinhennersdorfer Steins, Treff: Erblehngericht Papstdorf

30. September, 9 Uhr: Wanderung in die Schrammsteine, Treff: Haus des Gastes

3. Oktober, 14:30 Uhr: Bergsingen am Pfaffenstein

14. Oktober, 9 Uhr: Wanderung

vom Lichtenhainer Wasserfall zum Großen Winterberg, Treff: Haus des Gastes Königstein

Festung Königstein (I 4)

24. September, 20 Uhr: Nachtführung über den Königstein (Voranmeldung: 035021 64607)

24. September und 9./22. Oktober, 18:30 Uhr: Hinter Schloss und Riegel – Abend der extra-schaurigen Art

26. September und 17. Oktober, 12 und 16:15 Uhr: Sonntagsmusik in der Garnisionskirche

26. September und 10./24. Oktober, 14 Uhr: Schlüssel zur Vergangenheit – Der Schließkapitän plaudert über den Festungsalltag

2. Oktober, 9:30 Uhr: Schauvorführung Wasserfördertechnik

8. Oktober, 19 Uhr: Nachtführung über den Königstein

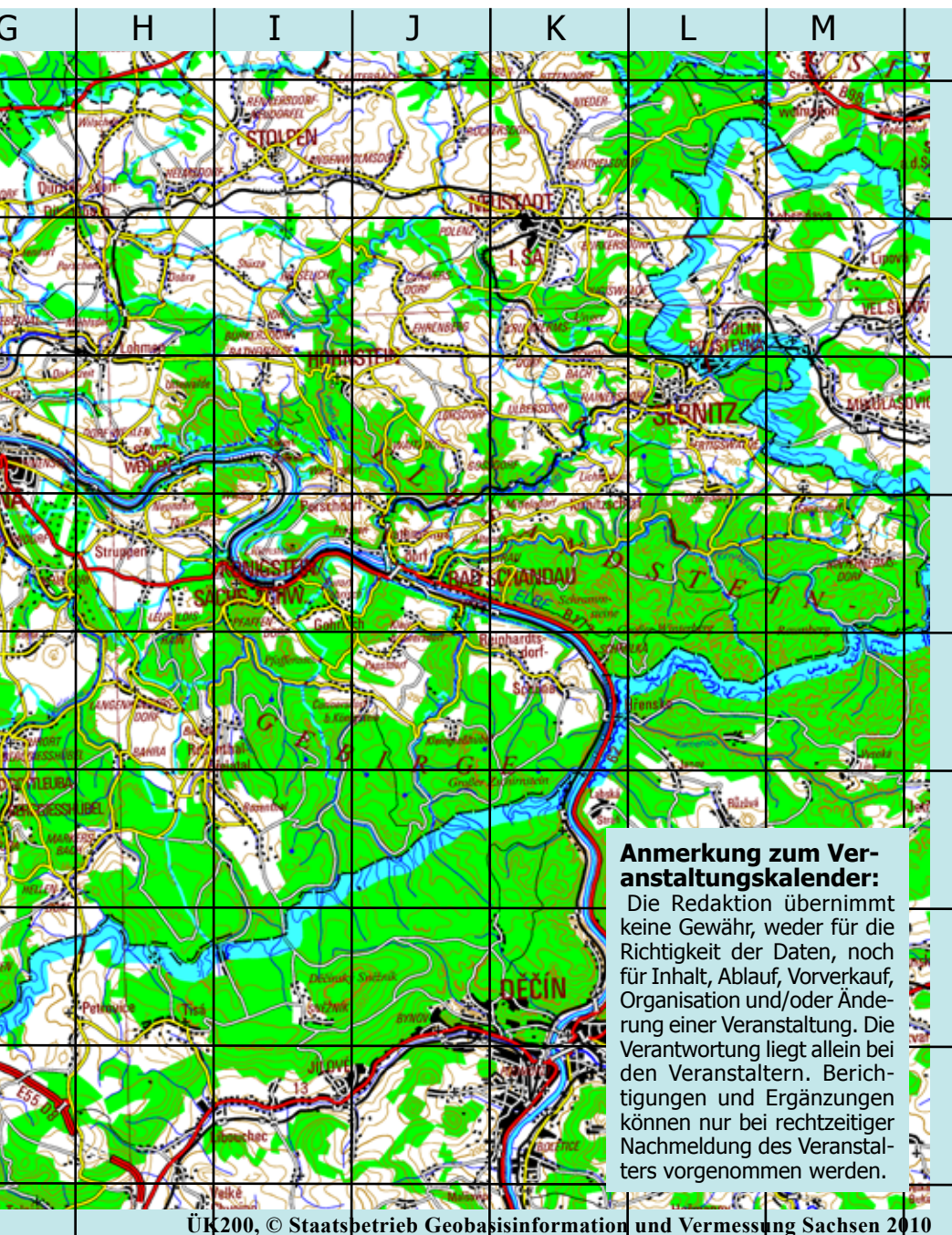
17. Oktober, 17 Uhr: Schauvorführung Wasserfördertechnik

17. Oktober, 11 und 17 Uhr: Hoch gewippt und eingesperrt – Erkundungen auf und unter der Festungsanlage

22. Oktober, 18:30 Uhr: Nachtführung über den Königstein

31. Oktober, 9 und 17 Uhr: Eine Festung voller Märchen

en bis 31. Oktober 2010



Anmerkung zum Veranstaltungskalender:

Die Redaktion übernimmt keine Gewähr, weder für die Richtigkeit der Daten, noch für Inhalt, Ablauf, Vorverkauf, Organisation und/oder Änderung einer Veranstaltung. Die Verantwortung liegt allein bei den Veranstaltern. Berichtigungen und Ergänzungen können nur bei rechtzeitiger Nachmeldung des Veranstalters vorgenommen werden.

ÜK200, © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2010

Barockgarten Großsedlitz (F 3)



19./26. September und 10./17./24./31. Oktober, 11 Uhr: Führung „Geschichte und Geschichten um den schönsten Barockgarten Sachsens“

bis 31. Oktober: Ausstellung „Süden im Norden“ – Landschaftsmalerei von Jürgen Barth, Wolfgang Kühne und Carsten Gille

3. Oktober, 13 bis 16 Uhr: Familien-Erlebnistag im Schloßerland Sachsen

Kirnitzschtal (K 3/4)

23. September: Herbstfest Ottendorf

26. September: Herbstfest/Drahenfest in Mittelndorf

2. Oktober: Altendorfer Drahenfest

16. Oktober: Kirmestanz in der Schmiede, Saupsdorf

Lohmen (H 2/3)

2. Oktober, 18 Uhr: Rockbierparty im Bikerhome, Herrenleite Lohmen

2. Oktober bis 22 Uhr: Museumsnacht im Feldbahnmuseum Herrenleite

2./3. Oktober, 10 bis 18 Uhr: Saisonabschluss im Feldbahnmuseum Herrenleite

Berghotel Bastei

27. September bis 3. Oktober: Kulinarische Reise durch 16 Bundesländer

Neustadt (K 1/2)

Bis 27. Oktober: Ausstellung „Sächsische Schweiz“ im Stadtmuseum

18. September, 13 Uhr: Kirmes auf dem Festplatz in Rückersdorf

25. September, 6:45 Uhr: Wanderung Schmilka-Kirnitzschtal-Hinterhermsdorf, Treff: Bahnhof Neustadt

29. September: Konzert in der St.-Jacobi-Kirche

1. Oktober: Einkaufsnacht im Zentrum

2. Oktober: Erntefest und Oldieparty in der Kulturscheune Langburkersdorf

9. Oktober, 6:45 Uhr: Wan-

derung Pohlshorn-Goldsteig-Zeughaus-Neumannmühle, Treff: Bahnhof Neustadt

10. Oktober, 10 bis 16 Uhr: Schaufischen am Mühlteich

17. Oktober, 16 Uhr: Konzert mit den Geschwistern Hofmann in der Neustadthalle

23. Oktober, 20 Uhr: Veronika Fischer und Katrin Düwel, Neustadthalle

Pirna (G 3/4)



18./25. September und 2./9./16./23./30. Oktober, 10 und 14 Uhr: Samstags-Stadtführung durch die Altstadt, Treff: Am Markt 7

18./25. September und 2. Oktober, 17 Uhr: Stadtgang mit Wolfgang, Treff: Stadthaus, Markt 10

20./27. September und 4./11./18./25. Oktober, 11 Uhr: Herzerfrischender Rundgang mit Wolfgang für Gäste Pirnas, Treff: Obermarkt

20./27. September und 4./11./18./25. Oktober, 14 Uhr: Stadtführung, Treff: Am Markt 7
23./30. September, 22 Uhr: Rundgang mit dem Nachtwächter, Treffpunkt: Marienkirche
24. September, 21 Uhr: Der Nachtwächter verkündet den Abzug der Schweden, Treff: Barbiergasse 18

1. Oktober, 19 Uhr: Citylauf im Fackelschein durch die Pirnaer Altstadt

2. Oktober, 20 Uhr: Kriminacht mit Ella Theiß „Die Spucke des Teufels“, Stadtbibliothek

17. Oktober, 16 Uhr: Bach-Kantaten in der Stadtkirche

20. Oktober: Stundenlauf mit Musik, Stadion Am Kohlberg

24. Oktober, 16 und 19:30 Uhr: Spejbl & Hurvinek in der Herderhalle
29. Oktober, 19 Uhr: Der Nachtwächter stellt die Zeit zurück, Treff: Barbiergasse 18

30. Oktober: Aktionstag Gesundheit im Geibeltbad

Kleinkunstabühne Q24

18. September, 20 Uhr: The Cashbags – Zeitreise in die Südstaaten der 50er Jahre

25. September, 20 Uhr: Dorit Gäbler – Ein bisschen Sex muss sein

3. Oktober, 20 Uhr: Radio Rabubl Revival Band W1 – Musikkabarett

6. Oktober, 20 Uhr: Im Land des Lächelns – Olaf Böhme operettet sich

8. Oktober, 20 Uhr: Monokel – Kraftblues mit messerscharfen und harten Gitarrenriffs

13. Oktober, 20 Uhr: Jonny Hill Konzert-Lesung

24. Oktober, 20 Uhr: Stephan Bauer Kabarett

30. Oktober, 20 Uhr: Falkenberg & Michael Lehmann – Hautlos-Tour

Bad Schandau (J 4)



17. September, 19 Uhr: Benefizkonzert für das Kirnitzschtal, Kulturstätte am Kurpark

23. September, 13 Uhr: Herbstfest, Festwiese Ottendorf

24. September, 17 Uhr: „Bad Schandauer Elbreise“ – Stadtfest

29. September, 19:30 Uhr: Chorkonzert in der St. Johanniskirche

2. Oktober, 9 Uhr: REGIONALE & Apfelfest im Nationalparkzentrum

3. Oktober, 10 Uhr: Saisonabschluss, Haltestellen Kirnitzschtalbahn mit Sonderfahrten der Nostalgiebahnen

6. Oktober, 19:30 Uhr: Orgelmusik St. Johanniskirche

9. Oktober: Erntedankfest im Landgasthaus „Ziegelscheune“, Krippen

31. Oktober, 16:30 Uhr: Chor- und Orchesterkonzert zum Reformationsfest, St. Johanniskirche

Kurort Rathen (I 3)

18. September, 15 Uhr: Elbesingen des Chorvereins Rathen e.V. auf der Freilichtbühne am Lindenhof

24. bis 26. September: Rathener

Felsenfest
26. September und 9. Oktober, 15 Uhr: Stunde der Musik im Lindenhof Rathen
29. September, 20 Uhr: „Der Malerweg“ Multivisionsshow im Haus des Gastes

Stolpen (I 1)

18./19. September: Helmsdorfer Kirmes, Bauernmarkt, bäuerliche Schauvorführungen

25. September: Kirmes in Heeslitz

26. September, 17 Uhr: Stolpen-Altstädter Orgelkonzert, St.-Lorenz-Kirche

2. Oktober, 20 Uhr: Stadtführung zum Burgmodell, Stadtmuseum

29. Oktober, 18 Uhr: Geisterstunde im Kellergewölbe, Stadtmuseum



Burg Stolpen (I 1)

19. September, 11 Uhr: Tag des Geotops – Sonderführung „Der Basalt ist ein Sachse“

3. Oktober, 11 und 14 Uhr: Sonderführung „Ein Königreich für einen Ausflug“ zum Erlebnistag im Schloßerland Sachsen

12. bis 14. Oktober: Stolpener Puppentheaterstage in der Kornkammer

17. Oktober, 11, 14, und 16 Uhr: Sonderführung „330 Jahre Gräfin Cosel“

22./23./29./30. Oktober, 20 Uhr: Pop-Kornkammer-Musiktage Kleines Burghaus

26. September, 20 Uhr: Uwe Steimle „Uns fragt ja keener“

27. September, 20 Uhr: Dresdner Salon-Damen „Das gibt's nur einmal“

Stadt u. Dorf Wehlen (H 3)



1. Oktober, 12 Uhr: Kirmes in Dorf Wehlen

3. Oktober, 17 Uhr: Sommermusiken mit den Gospel Passengers, Radfahrkirche

8. Oktober, 12 Uhr: Kirmes in Stadt Wehlen

24. Oktober, 15:40 Uhr: Weinfest auf den Elbwiesen

30. Oktober, 19 Uhr: Halloween-Party im „Gasthof Bauernhäus'l“, Wehlen Pötzscha

Rosenthal-Bielatal (H/I 5)

19. September, 15 Uhr: Bergsingen im Rosengarten in der Schweizermühle

9. Oktober, 13 Uhr: Erntedankfest auf dem Rittergut Bielatal

24. Oktober, 10:30 Uhr: Wanderung im Reich der Felsentürme, Treff: Parkplatz Ottomühle

Hier können Sie sich informieren

Tourist-Info Altenberg,
Am Bahnhof 1
Tel.: 035056 23993

Fremdenverkehrsamt Kirnitzschtal,
Sebnitzer Straße 2 / Altendorf,
Tel.: 035022 42774

Besucherbergwerk „Marie Louise Stolln“ Kurgesellschaft
Bad Gottleuba-Berggießhübel,
Talstraße 1 / Kurort Berggießhübel,
Tel.: 035023 52980

Tourist-Info Bad Schandau,
Markt 12, Tel.: 035022 90030

Fremdenverkehrsamt Dürrröhrsdorf-Dittersbach,
Hauptstraße 122,
Tel.: 035026 97528

Tourist-Info Gohrisch
Neue Hauptstraße 116 b,
Tel.: 035021 66166

Tourismusverein Heidenau u. Umgebung, Bahnhofstraße 8
Tel.: 03529 511015

„Haus des Gastes“ Tourist-Info,
Weißbergstraße 1, Hinterhermsdorf,
Tel.: 035974 5210

Tourist-Info Hohnstein,
Rathausstraße 9,
Tel.: 035975 86813

Tourist-Info Königstein,
Schreiberberg 2,
Tel.: 035021 68261

Tourist-Info Lohmen,
Schloss Lohmen 1,
Tel.: 03501 581024

Touristservice Pirna
Am Markt 7,
Tel.: 03501 46570

„Haus des Gastes“ Tourist-Info,
Füllhölzelweg 1 / Kurort Rathen,
Tel.: 035024 70422

Fremdenverkehrsverein Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 28,
Tel.: 035022 42922

Fremdenverkehrsamt Rosenthal / Bielatal, Schulstraße 1,
Tel.: 035033 70291

Fremdenverkehrsamt Reinhardtsdorf,
Waldbadstraße 52d, Tel.: 035028 80737

Tourist-Info Sebnitz,
Neustädter Weg 10,
Tel.: 035971 70960

Tourist-Info Stolpen
Markt 5, 01833 Stolpen
Telefon: 035973 27313

Tourist-Info Struppen,
Hauptstraße 48,
Tel.: 035020 70418

Tourist-Info Stadt Wehlen,
Markt 7, Tel.: 035024 70414

Veranstaltungen (Fortsetzung von Seite 10/11)

Dippoldiswalde (B/C 5)

17. September, 21 Uhr: Thomas Stelzer & Farmers Breakfast Country Band im Kulturzentrum Parksäle

18. September, 21 Uhr: DJ Le More live in der Partyhalle Beerwalde

19. September, 16 Uhr: Orgelkonzert in der Kirche Reinhardtsgrimma

25. September, 10 bis 17 Uhr: Trödelmarkt im Lindenhof Ulberndorf

2. Oktober, 19:30 Uhr: Zärtlichkeit mit Freunden – „Mitten ins Herts“, Kulturzentrum Parksäle

2. Oktober, 19:30 Uhr: Herbstdisco im Kulturhaus Pretzschendorf

3. Oktober, 16 Uhr: Franz Schubert: „Die Winterreise“ (Meisterinterpretieren im Gespräch), Parksäle

9. Oktober, 20 Uhr: Lot-Partyband und DJ Alex „Ü30-Party“, Parksäle

17. Oktober, 10 bis 18 Uhr: Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge, Reinhardtsgrimma und Röthenbach

17. Oktober, 10 bis 17 Uhr: Handwerker- und Naturmarkt im Ulberndorfer Lindenhof

17. Oktober, 16 Uhr: Pittiplatsch auf Reisen, Parksäle

23. Oktober, 20 Uhr: Ü30-Party im Kulturhaus Pretzschendorf

30. Oktober, 19:30 Uhr: Opernszenen am Klavier (Meisterinterpretieren im Gespräch), Parksäle

Geising (E 8)

19. September, 17 Uhr: Orgelkonzert in der Kirche Frauenstein

25. September, 10 Uhr: Kräutermarkt mit Alpkatzen, Wildpark

26. September und 17. Oktober, 10:10 Uhr: Tageswanderung zwischen Geisinggrund und Altenberg – auf den Spuren des Bergmanns

17. Oktober, 16 Uhr: Herbstkonzert im Schloss Lauenstein

31. Oktober: Reformationsfest in Lauenstein

Freital (B/C 2/3)

17. bis 19. September: Herbst- und Weinfest, Puppenspieltage im Ortsteil Pesterwitz

17. bis 19. September: Hainsberger Stadtteilfest

18. September: Kräuter- und Krammarkt im Kräuterhof

19. September, 16 Uhr: Die Klosterjäger im Stadtkulturhaus

25. September: Nachbarschaftsfest, Festplatz Zauckerode

25. September, 16 Uhr: Reinhard Lakomy – 30 Jahre Traumzauberbaum, Stadtkulturhaus

26. September, 15 Uhr: Rudy Giovannini der Caruso der Berge, Stadtkulturhaus

2. Oktober, 20 Uhr: Dixi-Kultband Lamarotte, Stadtkulturhaus

9. Oktober, 14:30 Uhr: So schön wird's nie wieder sein – mit Tommy Steiner u.a.

15. bis 17. Oktober: Modellbahnschau im Stadtkulturhaus

Dohna (F 3)

18. September und 16. Oktober, 14 Uhr: Öffentliche Führung im Heimatmuseum Maxen

19. September, 13 bis 17 Uhr: Wanderung um Maxen ab Parkplatz Naturbühne

25./26. September: Röhrsdorfer Apfelmarkt, Sächsisch-Böhmischer Bauernmarkt, OT Röhrsdorf

25. September, 14 bis 17 Uhr: Drachenfest auf der Kleinsedlitzer Höhe

3. Oktober, 10 bis 17 Uhr: Maxener Brotmarkt, Kunsthof Maxen

16./17. Oktober: Röhrsdorfer Herbst und Bauernmarkt, Sächsisch-Böhmischer Bauernmarkt

22. bis 24. Oktober: Chorprobenwochenende in Liebethal

24. Oktober, 10 bis 17 Uhr: Maxener Mineralienbörse, Kunsthof

30./31. Oktober: Böhmisches Marktfest, Sächsisch-Böhmischer Bauernmarkt



Willkommen im Bauernhäus'l

Erholung im Herzen der Sächsischen Schweiz
Pension & Gasthaus Bauernhäus'l
Bahnhofstr. 4, 01829 Stadt Wehlen OT Pötzscha
Tel.: 035020 77-90, E-Mail: info@pension-bauernhaeusl.de

Besuchen Sie Pötzscha (Stadt Wehlen) und lassen Sie sich einfach von unseren Angeboten begeistern!

Die nächsten Veranstaltungen in Pötzscha und Stadt Wehlen:
Kirmes in Stadt Wehlen
Sonntag - 3. Oktober ab 12 Uhr
Weinfest auf den Elbwiesen
Sonntag - 24. Oktober
Halloweenparty im Bauernhäus'l
Samstag - 30. Oktober ab 18 Uhr
Wilde Wochen im Bauernhäus'l
Alles was das Herz begehrt zu Wildgerichten
und vieles mehr...

Unsere Leistungen für Ihre Erholung:
Übernachtungen im EZ, DZ oder Apartment mit teilweise Blick auf die Elbe und die Bastei
reichhaltiges Frühstück
Speisen und Getränke à la Carte in der Gaststube
Parkplätze für unsere Hausgäste

DDR Museum Pirna

Rottwerndorfer Str. 45
01796 Pirna
Tel.: (03501) 77 48 42

geöffnet:
Dienstag bis Sonntag
10.00 bis 18.00 Uhr

www.ddd-museum-pirna.de

Im Kurort Gohrisch steht ein Unikat aus DDR-Zeiten

Kennen Sie eine Raum-Erweiterungs-Halle?

1973 stellte der DDR-Konsum zwei so genannte Raum-Erweiterungs-Hallen im Luftkurort Gohrisch auf. Sie sollten als Interimslösung bis zum Bau einer „ordentlichen“ Verkaufseinrichtung dort stehen bleiben. Wir schreiben das Jahr 2010 und die Hallen stehen immer noch.

Doch was ist eigentlich eine Raum-Erweiterungs-Halle? Zusammengeschoben passt das Teil auf einen Tieflader. An Ort und Stelle werden die zwei Teile zieharmonikaartig auseinander gezogen - ein Raum von ca. 10 x 30 Meter entsteht. Und was macht die Hallen in Gohrisch zum Unikat? Ganz einfach, sie sind die einzigen ihrer Art, die heute noch als Lebensmittel-

mittelverkaufsstelle genutzt werden. Das das so ist, verdanken wir Hannelore Frenzel, der Besitzerin der Hallen. Sie hat die Hallen 1993 vom Konsum übernommen und einen „Tante-Emma-Laden“ daraus gemacht. Allerdings einen der besonderen Art: Hier werden nämlich sehr viele Produkte aus ostdeutscher Produktion angeboten, darunter sogar eigens für das Geschäft produzierte Schokolade. Wie es sich gehört, werden die

Produkte auch in DDR-Ambiente verkauft. Lediglich die Heizanlage und die Wurst- und Fleischartikel sind neuzeitlich.

Bis Ende Oktober erinnert



Einkaufszentrum Frenzel
Neue Hauptstraße 110b
01824 Kurort Gohrisch
Mo. - Fr. 8 bis 12 und 15 bis 18 Uhr / Sa. 8 bis 11 Uhr



die Halle unter dem Motto „20 Jahre DDR“ an längst vergangene Zeiten. Die Regale sind deshalb zusätzlich mit echten aber unverkäuflichen DDR-Waren aufgefüllt. Eine Registrierkasse, eine Waage und anderes Zubehör hat sich Frau Lorenz beim Pirnaer und Radebeuler DDR-Museum ausgeliehen. Aktiv unterstützt wird sie vom Verein „Zur Dokumentation der DDR-Alltagskultur“.

www.kost-the-ost.de

Foto: edel CLASSIC GmbH

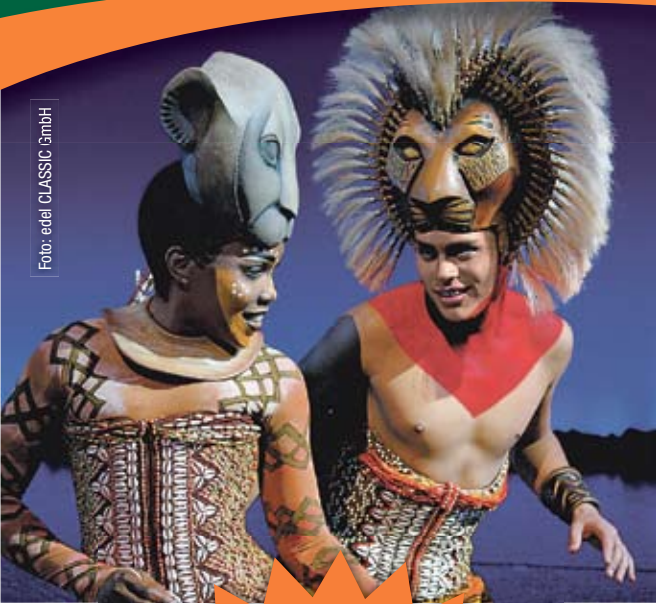
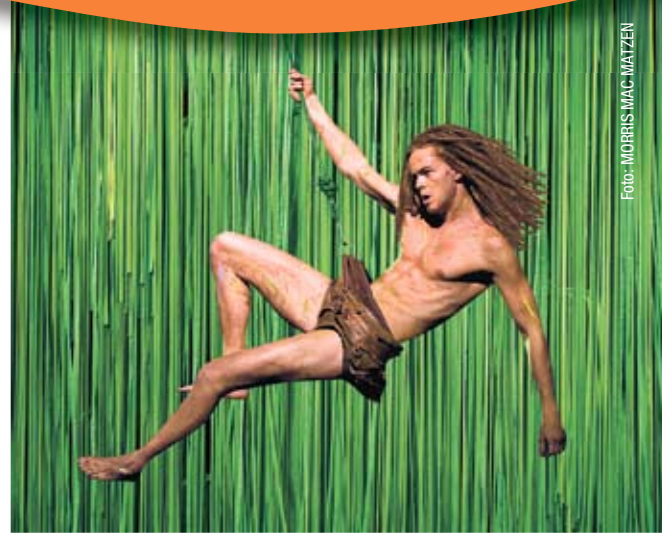


Foto: MORRIS MAC-MATZEN



inkl. Ticket,
Übernachtung,
Stadtrundfahrt



Fotos: Stage Entertainment GmbH

Erleben Sie mit sz-reisen die schönsten Musicals in Hamburg. Kommen Sie mit zu:

Disneys „Der König der Löwen“

Preis: 199,- € p.P. im DZ **oder**

Disneys „Tarzan“

Preis: 199,- € p.P. im DZ **oder**

„Ich war noch niemals in New York“

Preis: 229,- € p.P. im DZ

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus mit Bordservice
- ✓ 1 Übernachtung im Mittelklassehotel in Hamburg
- ✓ 1 x Frühstücksbüfett
- ✓ Eintrittskarte der PK 3/4
- ✓ Transfer zum Musicaltheater und zurück zum Hotel
- ✓ Stadtrundfahrt mit örtlichem Stadtführer
- ✓ SZ-Reiseleitung

**Termine: 17.-18.04. / 08.-09.05. / 15.-16.05.2010
26.-27.06. / 03.-04.07. / 18.-19.09.2010
23.-24.10. / 06.-07.11.2010**

Code: D-HK01 / D-HT01 / D-HY01 · MTZ: 25 · Veranstalter: SZ-Reisen GmbH

Ausführliche Informationen

zu allen Reisen geben wir Ihnen gern am Telefon unter 0800 - 250 00 00 (kostenlos), im Reisebüro/Treffpunkt um die Ecke oder Sie lesen selbst unter www.sz-reisen.de

Drei – Berge - Wanderung

Ausgangspunkt der Drei-Berge-Wanderung ist das Hotel Lugsteinhof, mit 873 Metern über dem Meeresspiegel das höchstgelegene Hotel im Osterzgebirge. Am oberen Parkplatz des Hotels beginnt rechts die Schneise 30, auf der wir nach ca. 30 Minuten die Aussichtsplattform am Kahleberg

erreichen (der Gipfel liegt ca. 350 Meter in südwestlicher Richtung).

Vom Kahleberg (895 Meter) aus bietet sich bei guter Sicht ein fantastisches Panorama: In nordwestlicher Richtung werden die Schornsteine von Freiberg und Muldenhütten sichtbar. Im Norden

sieht man Dresden. In nordöstlicher Richtung ist auf böhmischer Seite der hohe Schneeberg (Dezinsky Sneznik) zu erkennen und rechts davon die Lausche im Zittauer Gebirge. In östlicher Richtung reicht der Blick bis zum Jeschken (Jested) mit seinem kegelförmigen Fernsehturm.

Nach einer Pause geht es auf der Schneise 30 ca. 500 Meter zurück bis zum I-Flügel, hier biegen wir links auf den Weg nach Altenberg ab. Wir überqueren die Schneise 31 und nehmen danach den ersten halblinken Abzweig, auf dem Zaunhäuser Weg erreichen wir die Talstation der Altenberger Sommerrodelbahn. Auf einem Holzknüppeldamm gehen wir zum Fußweg an der Rehfelder Straße und überqueren am Altenberger Gasthaus Bergglöckl die B 170.

Etappenort Altenberg

Vorbei an der Übergangsstelle Bus/Bahn geht es entlang der Dipoldiswalder Straße, vorbei an der Altenberger Kirche bis zum Bahnübergang der Müglitztalbahn. Vor dem Bahnübergang biegen wir rechts auf den Wanderweg zum Geisingberg ab. Vom Luisenturm des Geisingberges aus hat man einen schönen Blick auf die Bergstadt Altenberg. Im Müglitztal ist Schloss Bärenstein zu erkennen und über der Stadt Geising wird das Mückentürmchen auf böhmischer Seite sichtbar.

Der Abstieg vom Geisingberg erfolgt in Richtung Bahnhof Geising. In der Nähe des Haltepunktes der Müglitztalbahn wird bei 590 Metern über dem Meeresspiegel der tiefste Punkt der Wanderung erreicht. Direkt unter der Bahnbrücke biegen wir an der Bäckerei Braun auf die Lange Straße ein. Vorbei am Gründelstadion und den Überbleibseln einer Sprungschanze erreichen wir rechts die Ortsverbindungsstraße von Geising nach Zinnwald.

Nach ca. 100 Metern biegen wir von dieser links auf den ausgeschilderten Wanderweg zur Kohlhaukuppe ein. Wir halten uns dann immer links und müssen an einer Schranke entscheiden, ob wir über 250 Stufen die Kohlhaukuppe auf dem direkten, steilen Anstieg erklimmen wollen oder ob der etwas leichtere aber längere, asphaltierte Weg mit einem allmählichen Anstieg unserer Kondition eher entspricht. Auch der Blick vom 3. Berg lohnt aller Weges Mühe. Vom neu errichteten Aussichtsturm haben wir wiederum eine herrliche Rundumsicht.

Der Abstieg Richtung Zinnwald führt uns direkt an die Grenze. Wir sehen links die Katholische

Der Ausgangs- und Endpunkt der 3-Berge-Wanderung, das Hotel Lugsteinhof, hat ganzjährig täglich rund um die Uhr geöffnet. Die Wanderung wird seit 2002 vom Hotel Lugsteinhof als geführte Tour angeboten (jährlich von Karfreitag bis zum vom Hotel ausgerichteten Oktoberfest). Treffpunkt in dieser Zeit: Freitag 9.30 Uhr an der Rezeption des Hotels.

Geführte Wanderungen sind auch an anderen Tagen möglich. Anmeldung: Telefon: 035056 3650, Fax: 035056 36555, Email: information@lugsteinhof.de

Kirche von Böhmischem Zinnwald und die weißen Grenzsteine begleiten uns bis unterhalb des einstmals frequentiertesten Grenzüberganges nach Tschechien. Der Wanderweg führt unterhalb dieses nur noch von Fußgängern und Radfahrern benutzten Überganges nach rechts zur alten B170.

Zurück zu Start und Ziel

Wir erblicken den Sächsischen Reiter, indem schon Goethe übernachtete, und laufen auf dem linken Fußweg bis zur Evangelischen Kirche, einem Wahrzeichen von Zinnwald. Wir überqueren erneut die früher viel befahrene Straße von Dresden nach Prag und gelangen auf dem rechten Fußweg zur Bushaltestelle Grenzsteinhof. An dieser Haltestelle laufen wir links den Hochmoorweg bergan bis zur Zinnwalder Wetterstation. Am stets aktuellen Aushang lesen wir die Wettervorhersage des Deutschen Wetterdienstes und erreichen nach ca. 300 Metern unseren Ausgangspunkt das Hotel Lugsteinhof.

Beginnt man die Wanderung zwischen 9 und 10 Uhr und legt drei Pausen von insgesamt ein bis zwei Stunden ein, kann man bei durchschnittlichem Wandertempo das Ziel zwischen 15 und 16 Uhr erreichen.

Bewirtung auf allen Gipfeln

Auf allen drei Gipfeln des Osterzgebirges kann man einkehren. Die Bergbauden haben ganzjährig täglich zwischen 10 und 11 Uhr bis 16 und 17 Uhr geöffnet. Außerhalb der sächsischen Schulferien sind Schließtage in der Woche möglich, die man bei Vorbereitung der Tour telefonisch erfragen kann. Kahlebergbaude Tel.: 035056 34273, Geisingbergbaude Tel.: 035056 35555, Bergbaude Kohlhaukuppe Tel.: 035056 31395 - www.knoblauchkuppe.de

13. Oktoberfest

8. - 17.10.10



www.lugsteinhof.de

Willkommen im

***Sport- und Familienhotel Lugsteinhof

Alles unter einem Dach: 100 Zimmer - Restaurants - Bar - Schwimmbad - Whirlwannen - Finnische- & Softdampfsauna - Solarien - Infrarotkabine - Salzgrotte - Massage - Kegelbahn - Billard - Tischtennis- & Fitnessräume - Kinderspielzimmer sowie Kinderspielplatz & Wanderwege direkt ab Hotel!

Der bunte Oktober 2010:

- Erzgebirgisch-sächsische Spezialitätenwochen
 - 10.10.: 4. Armbrustschießen am Lugstein und Kinderfest
 - 12.10.: Konzertlesung mit **Thomas Natschinski & C. Dähn**
 - 14.10.: Raumfahrtimpressionen von und mit **Sigmund Jähn**
 - 16.10.: **Livekonzert mit CITY** in der Erzgebirgsarena Altenberg
 - 17.10.: Tag des traditionellen Handwerks mit großem Erzgebirgsmarkt in der Erzgebirgsarena Altenberg
 - 16./17.10.: Puppentheaterfest – auch im Lugsteinhof!
- ... und viele weitere Veranstaltungen für Groß & Klein!



Ihr Urlaub in Zinnwald - Anruf genügt:

4 Übernachtungen

ab 139,00 Euro pro Person

Im Preis enthalten:

4 x Übernachtung im DZ (EZZ 8,00 € p.P./Ü.), 4 x Frühstücksbüfett, Schwimmbad Tischtennis-/Fitnessraum & viele Veranstaltungen

Hotel Lugsteinhof 01773 Altenberg / Zinnwald

Telefon 03 50 56 / 36 50 Fax 36 555

3-Berge-Wanderung



Kremserfahrten wieder möglich

Nach der Flut waren Kutschfahrten unmöglich - jetzt geht es wieder bis zur Kirnitzschklamm

Die reizvollste Art die hintere Sächsische Schweiz zu erkunden, ist eine Kremserfahrt. Gemütlich führen die beliebten Kutschfahrten z.B. vom Hotel Sonnenhof in Hinterhermsdorf aus vorbei an wunderschönen Umgebendhäusern, durch Wald und Wiesen, vorbei an bizarren Sandsteinfelsen an die Obere Schleuse an der Kirnitzsch. Nach der Flut waren die Ausflüge jedoch wegen Überschwemmung erst einmal gestoppt. Jetzt sind

alle Spuren des Hochwassers beseitigt und die Kutschen rollen wieder an die Kirnitzsch.

„Wir versuchen immer, unseren Gästen etwas ganz Besonderes zu bieten und arbeiten daher schon seit 18 Jahren sehr eng mit dem Pferdehof Eschenbach zusammen. Die Wegführung der Kutschfahrten können die Gäste selbst bestimmen“, erläutert Steffen Gebhardt, Inhaber des 75 Jahre

alten Hotels Sonnenhof in Hinterhermsdorf. Die beliebteste Kremserfahrt führt direkt vom Sonnenhof durch Hinterhermsdorf mit den berühmten Umgebendhäusern. „Wir haben hier im Ort mit 71 derartigen



Kutsch- und Kremserfahrten

W. Eschenbach

www.pferdehof-eschenbach.de

e-mail: pferdehof-eschenbach@freenet.de
Telefon: 035974 50244 - Telefax: 035974 50058

Mit unseren beliebten Kremserfahrten entdecken Sie die hintere Sächsische Schweiz. Wir übernehmen die Ausgestaltung einer Tagesfahrt. Möglich sind Gruppenfahrten bis 100 Personen, auch mit Picknick am Waldrand oder Grillabend. Täglich Kremser-Pendelverkehr ab Buchenpark zur Kahnfahrt Obere Schleuse. Ab 10:30 Uhr kann man ohne Bestellung mitfahren (Gruppen bitte unbedingt anmelden).



Pferdehof W. Eschenbach - Weifbergstraße 4 - 01855 Hinterhermsdorf

Hotel & Gaststätte Sonnenhof Hinterhermsdorf

Hinterer Räumichtweg 12 * 01855 Hinterhermsdorf
Telefon: 035974 50300 * Telefax: 035974 50617
sonnenhof-hinterhermsdorf@t-online.de
www.sonnenhof-hinterhermsdorf.de



Schnupperangebot zur Kahnfahrt Obere Schleuse

5 Übernachtungen (Sonntag bis Freitag) mit HP und eine Kutschfahrt zur Oberen Schleuse. Je Tag Verlängerungen inclusive HP nur 29,- €

pro Person nur 189,- €

Unsere Preise sind auch 2010 unschlagbar günstig!

Gebäuden die größte Dichte der Umgebendhäuser im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge“, verrät Gebhardt. Vom Ortskern führt die Kutschfahrt weiter durch die reizvolle Landschaft der hinteren Sächsischen Schweiz an die Obere Schleuse. Wer stattdessen von Hinterhermsdorf aus zu Fuß den Weg zur Schleuse

geht, braucht ca. 45 Minuten - die Kremserfahrt bietet da eine bequeme Alternative. Wer will, kann eine historische Bootsfahrt durch die wildromantische Kirnitzschklamm machen. ‚Klamm‘ bedeutet so viel wie Grund, Tal oder enge Schlucht und tatsächlich ist die Kirnitzschklamm ein romantisches Tal, durch das die Kirnitzsch umgeben von bizarren Sandsteinfelsen und riesigen Farnen fließt.

Die atemberaubende schöne und daher sehr beliebte Kombination aus Kutsch- und Kahnfahrt konnte leider nach dem jüngsten Hochwasser in Sachsen nicht mehr durchgeführt werden. Für einige Tage standen große Teile der Oberen Schleuse unter Wasser, aber jetzt sind alle Spuren des Hochwassers beseitigt und die Kutschfahrten können wieder starten. Die Kutschfahrt dauert zusammen mit der Bootsfahrt rund drei Stunden, Reservierungen sind jederzeit di-

rekt bei Steffen Gebhardt, Tel. 035974 / 50 300, möglich.

Hinterhermsdorf ist derzeit ohne Einschränkungen über Hohnstein – Sebnitz, Neustadt – Sebnitz sowie ab Bad Schandau über die Panoramastraße bis Sebnitz erreichbar. Aufgrund von Straßensperren im Kirnitzschtal kommt man nun sogar noch schneller als bislang nach Hinterhermsdorf: Die Ortsverbindungsstraße zwischen Saupsdorf und Hinterhermsdorf entsprach nicht mehr den gültigen Normen von 5,60 Meter Straßenbreite, sondern ist an einigen Stellen nur vier Meter breit. Nun wurde die seit Jahren für den öffentlichen Verkehr gesperrte Ortsverbindungsstraße wieder freigegeben, man muss nur an der Gnauckmühle rechts abbiegen und ist bereits nach 350 Metern am Hotel Sonnenhof. Auch die Kräuterbaude „Am Wald ist über diese Straße zu erreichen.

Tipps vom Nationalparkführer - nach dem Hochwasser

Gemeinsam auf Hirschbrunfftour

Das Hochwasser vom 8. beziehungsweise 16. August 2010 hat bekanntermaßen sehr viele Schäden in unserer Wanderregion, besonders im Kirnitzschtal angerichtet. Das Gebiet um Hinterhermsdorf ist aber noch glimpflich davongekommen.

Mittlerweile fahren nach den Aufräumarbeiten wieder die Kähne auf der Oberen Schleuse. Etliche Wegeabschnitte sind von der Nationalparkverwaltung wieder begehbar gemacht worden. Nun kann man in diesem Gebiet mit ein paar kleinen Einschränkungen wieder alle Wege benutzen.

Man sollte aber bei Touren immer mit Hindernissen und Gefahren rechnen. Mit dem Ein-

treten in den Nationalpark betritt man wilde Natur. Die Nebenwege sind manchmal sehr uneben und glitschig, also sollte man stets aufmerksam sein. Einige Wanderer unterschätzen das, deshalb kommt



es immer wieder zu Unfällen. Dieses Jahr kann ich leider ein Lied davon singen, viel zu häufig gab es kleine Unfälle. Meistens ist es das ungeeignete Schuhwerk, mit glatten Halbschuhen oder sogar Absatzschuhen begibt man sich in der Sächsischen Schweiz schnell in Gefahr.

Ein kleiner Tipp am Rande. Bitte sehen Sie zur Zeit von Massenwanderungen in den walddreichen Gebieten rund um den Raumberg ab und beachten Sie unbedingt die Wegegebote. Ausserdem sollten Sie die Lautstärke so gering wie möglich halten. Unsere Hirsche befinden sich in der Brunft. Störungen würden den natürlichen Ablauf der Brunftzeit gefährden. Wenn man Glück hat, zeigt sich sogar ein Mufflonwidder oder ein Rothirsch.

Wir bieten ab der Woche vom 11. September Hirschbrunfftouren in dieses Gebiet an. Die Teilnahme an der Brunftwanderung ist bis zum 25. September 2010 möglich! Ohne Hunde! Es werden Frühpirschgang, Abendwanderung und Tageswanderungen angeboten. Telefonische Anmeldung: 0173 3638664 oder 035974 5250 (Kräuterbaude „Am Wald“) Teilnahmebetrag 10,- €

Ihr Nationalparkführer
Heiko Hesse
Kräuterbaude „Am Wald“

**Sie suchen etwas
Besonderes für sich
und Ihr Team?**

Dann empfehlen wir:

Geführte Wanderung mit Lagerfeuer, Knüppelteig und russischem Göttertrank mit anschließendem Kräuterbudenmenü

oder

Kremserfahrt durch die winterliche Sächsische Schweiz mit anschließendem Kräuterbudenmenü

Preis pro Person: 37,50 €
Nicht im Preis: a la Card Getränke

Informationen und Buchungen
Kräuterbaude „Am Wald“
Hinteres Räumicht 18, 01855 Saupsdorf
Tel.: 035974 5250
E-Mail: info@kraeuterbaude-am-wald.de

**Weihnachtsfeier
in der Kräuterbaude**

Steuerberatung ist lästig - wer sagt das?

20 Jahre Schmidt & Partner/Advidax Steuerberatungsgesellschaften mbH, Dresden

Sicher, es gibt mehr als zwei Berufsgruppen, die es mit ihrer Kundschaft nicht ganz leicht haben, doch wir nehmen mal die Zahnärzte und die Steuerberater ins Visier. Die einen, nämlich die Zahnärzte, fühlen uns bildlich gesprochen direkt auf den Zahn, die anderen, also die Steuerberater, nehmen dafür einen Umweg über unsere Belege, Rechnungen und Haushaltsbücher in Kauf. Mal vorweg genommen: beide Berufsgruppen sind dazu da, uns zu helfen!

Und sie haben dabei noch eine Gemeinsamkeit: Wenigstens einmal pro Jahr sollte man sie besuchen. Geht man nicht zum Zahnarzt, gehen die Bonuspunkte flöten und man muss im schlimmsten Fall Schmerzen mit Eisbeuteln und Pillen bekämpfen. Vergisst man den Steuerberater zu besuchen, hat man bald das Finanzamt auf den Fersen.

Nein, das mache ich doch alles selbst, sagen die ganz Unerschrockenen. Sie kaufen sich diverse Software und schwitzen an ihren PC's, um irgendwann eine schlecht und recht zusammengestrückte Steuererklärung vorlegen zu können.

Würden genau diese Leute auch zur Selbsthilfe greifen, wenn beispielsweise das Getriebe an ihrem noblen Auto kaputt ist? Sicher nicht, dafür gibt es doch Fachleute! Spätestens an der Stelle habe auch ich als Kleinunternehmer gemerkt, warum soll ich mich selbst mit Steuervorauszahlungen, Umsatzsteuerabrechnungen, Gewinnermittlungen, Abschreibungen,

u.u.u. herumquälen, wenn es doch dafür Experten gibt, die das in für mich erledigen. Diese Experten habe ich in Dresden ganz in der Nähe des Blauen Wunders gefunden - bei der Schmidt & Partner / Advidax GmbH.

Leute von uns

Was mir gleich beim ersten Besuch positiv auffiel, ich habe es mit elf Damen und Herren zu tun, die „von uns“ sind und nicht mit Nadelstreifen, sondern mit verständlichem Fachwissen auftrumpfen. Plötzlich ist der Steuerberater im Gegensatz zum Zahnarzt kein rotes Tuch mehr für mich. Fortan bin ich meine Steuer- und Finanzamtssorgen los, jede Frage wird mir volkstümlich beantwortet und Hilfe umgehend geleistet. Nicht alles unentgeltlich das ist klar - auch Steuerberater müssen leben und am Jahresende etwas in ihre eigene Steuererklärung schreiben können.

Wissen aus Erfahrung

Warum die Damen und Herren so unkompliziert und verständlich helfen können, auch das ist mir klar. Sie schöpfen ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus mittlerweile

20jähriger Steuer-Arbeit für unzählige Mandanten.

Am 3. September vor 20 Jahren versammelte sich ein kleines Team von fünf Fachleuten unter der Leitung von Dr. Ellen Lotz, um in Dresden ein kleines Steuerbüro zu gründen. Das Domizil befand sich damals in der Friedrich-Engels-Straße, heute Königstraße. Vielleicht waren sich die Damen und Herren damals noch nicht



zen, unzählige Weiterbildungen in Sachen bundesdeutschen Steuerrechts absolvieren, Schlagwörter

als erfolgreich betiteln kann. Am besten lässt sich das wohl mit nackten Zahlen verdeutlichen:



175.200 Stunden kompetente Beratung

7.300 Tage herausragender Service für alle Mandanten

240 Monate erfolgreiche Suche nach individuellen Lösungen

20 Jahre viel mehr als nur nach Schema „F“ arbeiten.

Der Anspruch

Arbeitsalltag heißt für „meine“ Steuerberater offenbar nicht nur Finanzbuchhaltung, Lohn, Steuererklärung - nein auch psychologisches Können gegenüber den Mandanten wird deutlich. Dabei wird die Leichtigkeit im Umgang mit optimierter Steuer erlebbar und mit betriebswirtschaftlicher, individueller Beratung und Gestaltung mehr als klassische Steuerberatung angeboten.

Heute befindet sich die Kanzlei der Schmidt & Partner/Advidax Steuerberatungsgesellschaften im Dresdner Osten, in unmittelbarer Nähe von Blauem Wunder und Schillerplatz.

Rolf Westphal

richtig bewusst, auf was sie sich da einlassen. Immerhin war die Wendezeit um 1990 zugleich die Zeit des knallharten Einstiegs in die kapitalistische Wirtschaftswelt. Fortan mussten sie sich mit dem neuen Denken auseinandersetzen

wie Geld, Rendite, Tantiemen verinnerlichen. Grundfonds wurden plötzlich zu Wirtschaftsgütern, Subventionen zu Fördermitteln. Es war eine Zeit des Aufbruchs. Ein Aufbruch, den man mit Blick auf die zurückliegenden 20 Jahre



Schmidt & Partner / Advidax GmbH
Steuerberatungsgesellschaften NL Dresden
Naumannstraße 1, 01309 Dresden
Telefon: 0351 340800 / Fax: 0351 3408020
sp-dresden@etl.de / www.etl.de/sp-dresden
ETL - Mitglied in der European Tax & Law

» Ihre eigene
HAUS-POSTKARTE

1000 Stück nur 159,- €

Preis zzgl. MwSt. für Druck & Gestaltung (Fotos zzgl.)



seit 1912

A. & R. Adam,
Verlag & Agentur

Tel. 0351 2516827
jetzt bestellen!

www.verlag-adam.de

Drucksachen · Sichtwerbung · Fotografie · Autobeschriftung
Messegestaltung · Webpräsentation · Werbekonzeption & mehr

Erholen, erleben und erlernen

Vor sechs Jahren eröffnete im Zittauer Gebirge das Schmetterlings- und Reptilienhaus. Frei nach dem Motto "Erholen, erleben und erlernen" entstand im Kurort Jonsdorf, eine faszinierende zoologische Besonderheit.

Inmitten einer üppigen, tropischen Pflanzenwelt, umgeben von Palmen, Efeu und Bananenstauden erleben die Besucher hautnah das vielfältige Leben der Schmetterlinge. Ein Teich mit tropischen Wasserpflanzen und ein Wasserfall erhöhen den Eindruck einer Dschungellandschaft. Verschiedene Orchideen bereichern die Blütenpracht. Nektarpflanzen und reifes Obst bieten ideale Futterstellen für die Schmetterlinge. Auf verzweigt angelegten Wegen erkundet der Gast das vielfältige Leben der Schmetterlinge. Ohne trennende Netze oder Gitter



erleben große und kleine Gäste das bizarre Flugverhalten vieler hundert Schmetterlinge in ihren leuchtenden oder manchmal auch tarnenden Farben dieser Insekten.

Noch höhere Temperaturen werden ausschließlich durch die Sonneneinstrahlung erreicht. Schmetterlinge entfalten ihre volle Flugfähigkeit durch drei äußere

Einflüsse. Temperatur, Luftfeuchte und Helligkeit.

Schmetterlinge
Schmetterlinge gehören zum Stamm der Arthropoden (Gliederfüßer). Die größte Klasse der Arthropoden bilden die Insekten. Die Klasse der Insekten wird in Ordnungen unterschieden. Die Ordnungen sind in zwei Gruppen unterteilt. Die „Flügellosen“ und die „Geflügelten“ (Pterygota).

Die Gruppe der „Geflügelten“ wird abermals unterteilt in „Exo- und „Endopterygota“. Bei „Exopterygota“ entwickelt sich das Imago direkt aus der Larve, während bei der Gruppe der „Endopterygota“ nach der Larve oder Raupe ein Ruhestadium, die Puppe, dazwischen steht.

Schmetterlinge

Der Prozess der Umwandlung von Raupe zur Puppe wird als Metamorphose bezeichnet.

Die weitaus größere Gruppe sind Nachtfalter (fächerartige Fühler, Antennen) Die weitere Unterteilung sind Überfamilien, Familien und Unterfamilien.

Tropenhaus mit über 500 m² Fläche
Ständig über 200 Schmetterlinge verschiedenster Arten
Große Auswahl von Reptilien, Schlangen und Spinnen
3 m langes Seewasser-aquarium
Fachvorträge und qualifizierte Führungen
Cafeteria mit Snacks und Cocktails
Kinderspielecke
Das Schmetterlingshaus ist behindertengerecht, auch für Rollstuhlfahrer, eingerichtet!

Es sind ca. 160.000 Arten bekannt. Nur 15 Prozent der Arten sind Tagfalter (keulige Fühler).

Die Schmetterlinge (Lepidoptera) gehören zu den Insekten der Gruppe der „Endopterygota“.

Die Schmetterlinge (Lepidoptera) gehören zu den Insekten der Gruppe der „Endopterygota“.



Schmetterlingshaus Jonsdorf

Schmetterlinge
Reptilien
Seewasseraquarium

Täglich geöffnet!
10 bis 18 Uhr

www.schmetterlingshaus.info
mail@schmetterlingshaus.info
tel.: 035844 76420

Bergsport- und Outdoorspezialist

ROCK TRAIL SHOP

Deine "Neuen" gibt es bei uns!

Sie finden uns im **Kaufland Neustadt/Sa.**
ROCK-TRAIL SHOP • Inh. Tilo Wenig • Tel.: 03596 - 50 73 61

Kegelberg im Lausitzer Bergland

Sommerrodeln vom markanten Spitzberg

Der Oberoderwitzer Spitzberg ist einer der markantesten Kegelberge im östlichen Lausitzer Bergland. Der Name des Berges wurde aus seiner Form abgeleitet. Die aus Phonolith bestehenden Gipfelklippen stehen seit 1936 als Naturdenkmal unter Naturschutz. **Weithin bekannt ist die auf der Nordseite befindliche Sommerrodelbahn.** Auf dem Gipfelplateau befindet sich eine Bergbaude, die über eine Fahrstraße erreichbar ist. An den Felsen

wurde an der Nordseite ein Klettergarten mit 100 Routen eingerichtet, die zum Klettern verführen sollen.

Der Oberoderwitzer Spitzberg liegt ca. fünf Kilometer östlich von Neugersdorf und 10 Kilometer nordwestlich von Zittau. Am Fuße befinden sich die Gemeinden Oderwitz und Leutersdorf, sowie der Ort Spitzkunnersdorf.

Der Spitzberg entstand durch vulkanische Prozesse im Übergang vom Alt- zum Jungtertiär. Dabei wurde zähflüssige Lava aus dem Erdinneren nach oben gedrückt und es bildeten sich nach einer Abtragungsperiode ein für die

Lausitz typischen Kegelberg aus Phonolith. Wie für fast alle Phonolithberge der südlichen Oberlausitz typisch, wird der Untergrund von Tuffen und Nephelinbasaniten gebildet. Nördlich und westlich des Berges durchziehen in einer Höhe von 410 bis 430 Metern Tuffe den darüber liegenden Basalt, über welchem sich der spitze Phonolithkegel erhebt. Auf der Nordseite ist das Material plattig ausgebildet, an der Südostseite bilden schräg nach oben verlaufende Säulen die Gipfelklippen. Unterhalb der Klippen befindet sich ein kleiner wassergefüllter Steinbruch.

Vom durch eine Aussichtsplattform erschlossenen Gipfel-felsen, auf dem ein Triangulierungsstein von 1864 steht, ist ein weiter Ausblick über die südöstliche Oberlausitz, das Isergebirge und das angrenzende Nordböhmen möglich. Die wichtigsten Landmarken in Sichtweite sind der Kottmar, das polnische Kraftwerk Turów (Türchau), Zittau mit seinen Türmen, das Zittauer Gebirge mit Hochwald, Töpfer, Ameisenberg sowie der Lausche und dem Varnsdorfský Špičák (Varnsdorfer Spitzberg). Bei besserer Sicht sind der Ještěd (Jeschken), das Hohe Rad im Riesengebirge sowie einige Tafelberge der Sächsischen Schweiz zu sehen.

Rodelpark Oberoderwitz
Spitzbergstraße 4a, 02791 Oderwitz
Tel.: 035842 26273 - Fax: 035842 25628
www.rodelpark-sachsen.de

Rodelbahn Oberoderwitz
02791 Oderwitz
www.rodelpark-sachsen.de
Tel. 035842-26273

Eigentlich wollte ich schon immer mal mit Dir Schlitten fahren!

Gutschein 1 Freifahrt
für 1 Kind mit Begleitperson beim Kauf einer 6-er Karte

Herbstzeit-Wildfruchtzeit

Jetzt im September und Oktober bin ich unterwegs, um Brombeeren, Holunderbeeren, Ebereschfrüchte und Hagebutten zu ernten.

Aus den Holunderbeeren wird Gellee und eine wohlschmeckende die Immunabwehr steigernde Holundersuppe gekocht. Von der sollte man sich auf jeden Fall ein paar Portionen einfrieren, damit hat man ein wunderbares Vorsorgemittel gegen Erkältungen, wenn man im Winter durchgefroren nach Hause kommt. Roh sind die Holunderbeeren giftig. In den Kernen der Beeren sind Blausäureglykoside enthalten, diese werden durch das Erhitzen zerstört.

Die Ebereschfrüchte ernte ich jetzt, wenn ihre Färbung mir zeigt, dass sie reif sind. In vielen Kräuterbüchern kann man lesen, dass man sie nach dem ersten Frost ernten soll. Da gibt es jedoch zwei Probleme: ziemlich oft sind dann die Vögel schneller gewesen (auch die wissen was gut ist) und wenn der Wind kalt durch die Hagebuttenzweige fährt, hat man seine liebe Not, nicht auf ewig mit diesen verbunden zu werden oder auszugehen wie nach einem heftigen Kampf gegen eine wildgewordene Katze.

Ich ernte die Hagebutten somit früher und gebe sie in den Frost, dort werden sie dann auch weich und ich kann sie mit etwas Wasser erhitzen und durch ein Sieb pürieren. Das ergibt ein leckeres Gellee für jede Gelegenheit. Manche Hagebutten halbiere ich gleich nach dem Ernten, entferne die Kerne und trockne sie ab für einen wohlschmeckenden, Vitamin C hal-

tigen Hagebuttentee. Geschmacklich liegen Welten zwischen dem Tee aus dem Supermarkt und dem selbst geernteten.

Die Früchte der wilden Ebereschfrüchte (Foto) enthalten mehr Vitamin C als eine Zitrone. Fünf getrocknete Beeren bei einer heranziehenden Erkältung gegessen vertreiben diese (altes russisches Hausmittel).



Im Oktober beschließe ich das Kräutersammeljahr zu Halloween mit dem Wurzelgräbertag. Dazu schreibe ich beim nächsten Mal mehr. Interessenten, die mit mir an diesem Tag Wurzeln graben und verarbeiten möchten, können sich für diesen Tag gern bei mir anmelden.

In der 2. Novemberwoche findet in der Kräuterbaude „Am Wald“ eine Kräuterwoche statt. Wissenswertes über Kräuter erfahren, Salben und Tinkturen herstellen, Kräuter- und Tonverarbeitung, Seife herstellen, Filzen, Räuchern und vieles mehr ist für diese Woche geplant.

Anfragen unter 035974 5250 oder info@kraeuterbaude-amwald.de

Viele Grüße aus der Kräuterbaude
Ihre Janet Hoffmann

glücke ist für mich auch meine Gäste mit den Wohlgerüchen aus der Küche und den frisch zubereiteten Speisen zu erfreuen. Genießen Sie meine Kräuter- und Gewürzküche in behagliches Ambiente. Willkommen in meinem Zuhause!
Ihre Barbara Siebert und Team



Landgasthaus zum Schwarzbachtal (J 3)

Abenteuerliche Novellen & literarische Spaziergänge

Die Zahlen 86 bis 88 sind an der Reihe - bald ist die erste „100“ voll. Die Rede ist von den „Literarischen Menüs“, die regelmäßig im Landgasthaus „Zum Schwarzbachtal“ angeboten werden.

Nächster Termin ist der 25. September, 19 Uhr. Im 86. Literarischen Menü liest Jochen Heilmann „Abenteuerliche Novellen von Edgar Allan Poe“. Auf dem Programm stehen „Hopp-Frosch“ (oder die flammenden Orang-Utans) - eine sehr abenteuerliche Geschichte. Außerdem „Das verräterische Herz“ - eine gruselige Geschichte, die nicht ausschließlich im Dunkeln spielt. Und „Die Sense der Zeit“ - eine biographische Geschichte aus schwindelnder Höhe.

Serviert wird dazu u.a. Kürbissuppe mit Ingwer und Kürbiskern-Chili-Krokant - gefüllte

Hähnchenbrust mit Traubensauce, Rosmarinkartoffeln und Gemüse.

Am 23. Oktober, 19 Uhr, erwartet Sie der Schauspieler Günter Barton und unternimmt mit Ihnen einen „Literarischen Spaziergang zwischen Berlin und Wien“. Dabei bringt er u.a. Texte von Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Theodor Fontane, E.T.A. Hoffmann, Helmut Qualtinger, Georg Kreisler, Konstantin Wecker zu Gehör.

Das Gasthaus kredenzt dazu eine Suppe vom Wehrsdorfer Blauschimmelkäse mit Birnchips und Wallnüssen, eine in Rotwein geschmorte heimische Rindschulter mit Kartoffel-Pilz-Püree und Gemüse. Abschließend eine Holundercreme mit Gewürzkuchen und Mandelparfait.

Vormerken können Sie sich bereits eine Veranstaltung am 26.

und 27. November, 19 Uhr und am 28. November, 17 Uhr. Frau Dr. Barbara Siebert, die Inhaberin des Gasthauses „Zum Schwarzbachtal“, bietet an diesen Tagen das Programm „Bilder meiner Reise in Südindien“.

Natürlich kommt trotzdem das Menü nicht zu kurz. Die Küche bietet u.a. eine klare Suppe mit Pilzen und Bambus sowie Lammcurry mit Safranreis und Gemüse.

Landgasthaus zum Schwarzbachtal
Niederdorfstraße 3
01848 Hohnstein,
OT Lohsdorf
Telefon: 035975 80345,
Fax: 035975 84492
E-Mail: schwarzbachtal@freenet.de
www.schwarzbachtal.de



DEKRA - Ihr kompetenter Partner für Sicherheit

Wir setzen unser ganzes Wissen für Ihre Mobilität ein, damit Sie in Sachen Sicherheit nicht ins Schleudern kommen.

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Dresden
Köhlerstraße 18
01239 Dresden
Telefon 03 51/28 55-0
Fax 03 51/28 55-200
www.dekra.com

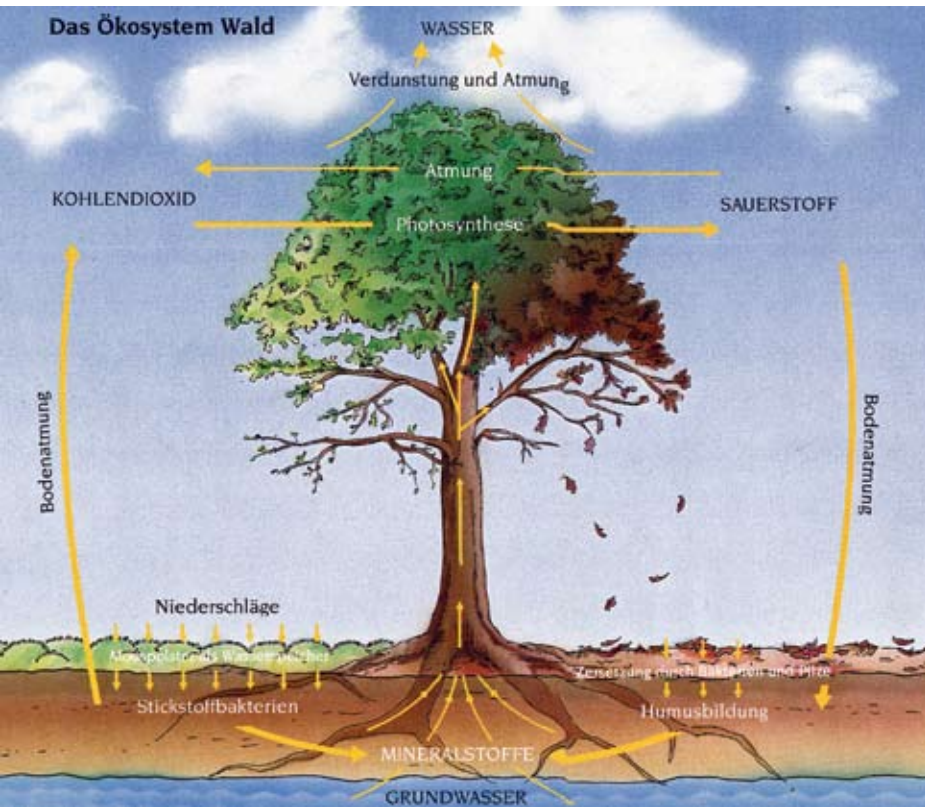
Öffnungszeiten:
Prüfhalle für HU
Mo.-Do. 8.00-20.00 Uhr
Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00-12.00 Uhr



Impressum

Herausgeber und Verlag: Tel.: 035023 51182; Fax: 035023 51181; Barbarine Verlag i.G.; c/o Presse-PR-Event-Agentur; 01819 Berggießhübel; Pestalozzistraße 8, E-mail: info@SandsteinKurier.de; www.SandsteinKurier.de - **Inhaber:** Rolf Westphal - **Redaktion/Anzeigen/Bildredaktion/Produktion:** PPE-Agentur Rolf Westphal; 01819 Berggießhübel; Pestalozzistraße 8; Tel.: 035023 51182; Fax: 035023 51181 - **Vertrieb:** Barbarine Verlag i.G - **Druck:** Dresdner Verlagshaus Druck GmbH
Erscheinungsgebiet: Dresden / Landkreis Sächsische Schweiz / Osterzgebirge / Lausitz 11.000 kostenlos verbreitete Exemplare - **Gültige Preisliste:** 01/2009
Nachdruck verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom SandsteinKurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Alle nicht autorisierten Beiträge sind Verlagssonderveröffentlichungen. Der SandsteinKurier ist eine unabhängige Zeitung. **Der SandsteinKurier** ist Förder-Mitglied in der DEHOGA Sachsen, Regionalverband Sächsische Schweiz e.V.

Erlebe und entdecke den Wald



Der Wald nützt, schützt und bietet Erholung

Er ist Rohstofflieferant für Holz- und Papierwirtschaft. Er reguliert den Wasserhaushalt, reinigt die Luft und wirkt ausgleichend auf unser Klima. Er erhält die Bodenfruchtbarkeit, schützt und trägt wesentlich zum Biotop- und Artenschutz bei. Der Wald ist Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere. Auch der Mensch nutzt ihn, um Ruhe und Entspannung zu finden.



Um die Bedrohung des vom Menschen durch Zerschneidung durch Kraftwerken, zunehmenden Müll verursachte die EU internationale Waldökosystems einzuschränken, die Luftverunreinigung und zu acht werden, trifft Maßnahmen.



Der Wald ist natürlicher Lebensraum für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Interessierten Waldbesuchern können u.a. Hirsche, Rehe, Wildschweine, Fuchs, Hase, verschiedene Vögel, Insektenarten und Bodenlebewesen, wie Kreuzottern, Ringelnattern und Frösche begegnen.

Naturreserve, Naturschutz-Maßnahmen wie das Belassen von Wald mit Totholz, die Erhaltung, Pflege und Neuanlage von Feuchtbiotopen und naturnahen Waldrändern, Nachzucht von seltenen Baumarten, gezielte Ansiedlung von Ameisen und Vogelhege sowie Verzicht auf den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln und auch die Einhaltung des Bundesjagdgesetzes sollen zum Erhalt des Waldes beitragen. Der Wald als komplexe Lebensgemeinschaft wird vom Menschen gestaltet, erhalten und genutzt. Das muss im Einklang mit der Natur und nicht gegen sie geschehen.



Durch das Zählen der Baumringe kann man etwas über das Alter des Baumes erfahren. Jede Wachstumsperiode bildet einen Baumring.

Bäume sind meist in der Himmelsrichtung Nord-West bemoost! Wer im Wald die Orientierung verliert, kann manchmal anhand der bemoosten Bäume wieder den richtigen Weg finden.

Ameisen sind für den Wald wichtig

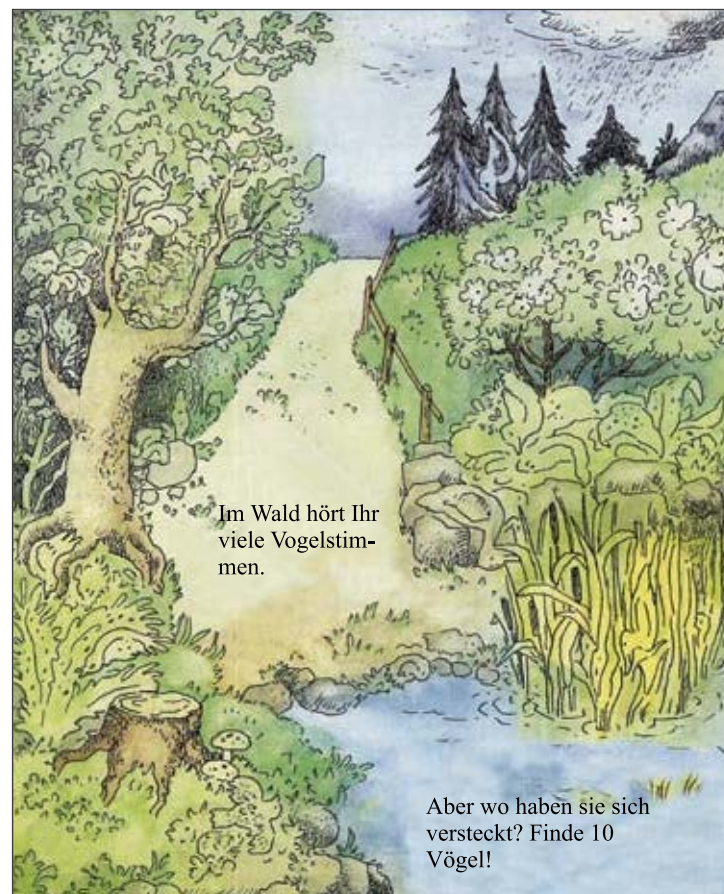
In der Behandlung der Ameisen, dem so genannten Ameisenhaufen, lebt ein ganzes Ameisenvolk. Leider werden manchmal die Behausungen der für den Wald unentbehrlichen Insekten aus Unwissenheit, Leichtfertigkeit oder aus reiner Zerstörungswut beschädigt oder gar zerstört.



Welche Tiere erkennst Du? Male sie aus



- Fledermaus
- Fuchs
- Eule
- Eichhörnchen
- Reh
- Biber
- Luchs
- Wildschwein
- Hirsch
- Hase und Bielhase



Im Wald hört Ihr viele Vogelstimmen.

Aber wo haben sie sich versteckt? Finde 10 Vögel!

„Ein Königreich für einen Ausflug“

Am 3. Oktober 2010 laden sachsenweit 27 Schlösser, Burgen, Gärten und Klöster zum „Familien Erlebnistag“ ein. Der Tag voller Geschichten wird in diesem Jahr nicht nur an längst vergangene Zeiten erinnern, sondern in einigen Häusern auch an die jüngere Vergangenheit. In der Bautzener Ortenburg werden ehemalige DDR Plakate gezeigt, die Festung Königstein dokumentiert die 20jährige Bautätigkeit, die Jugendherberge Schloss Colditz lädt zur Kinderolympiade wie vor 20 Jahren ein und im Klosterpark Altzella schaut man mit Geschichten und Liedern auf die letzten beiden Jahrzehnte zurück.

Niemand muss befürchten, dass Ritter, Prinzessinnen, Mägde, Schätze, Kammerdiener oder Märchen verloren gegangen sind. Man begegnet ihnen auf Schloss Rochlitz, Burg Kriebstein, Burg Mildenstein, Burg Gnadstein, Schloss Moritzburg, Schloss Guldengossa genau so, wie im Barockschloss Delitzsch, im Barockschloss Rammenau, **der Burg Stolpen, dem Schloss Weesenstein oder im Barockgarten Großsedlitz** und der

Festung Dresden. Auf der Albrechtsburg Meissen dreht sich alles um das Porzellan, Holz dagegen gibt im Daetz Museum Lichtenstein den Ton an, so wie der Wein auf Schloss Wackerbarth. Im Kloster Buch ist man den Mönchen ganz nah und auf der Augustusburg den Oldtimern.

Und noch ein weiteres Angebot will die Sachsen und ihre Gäste zum Besuch der sächsischen Denkmäler in den Herbstferien animieren. Die Ferienrabattaktion „ZWEI für EINE“ am Familien-Erlebnistag. Am 3. Oktober können einmalig an allen Veranstaltungsorten zwei SchlösserTOURENKarten zum Preis von einer erworben werden. Für nur 18 € können damit zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern sieben Tage lang das gesamte Schlosserland Sachsen mit seinen 50 Häusern erobern.



Barockgarten Großsedlitz



Ein Tag voller Geschichte(n)

Ein Tag voller Geschichte (n) in den Schlössern, Burgen, Gärten und Klöstern des Schlosserlandes Sachsen: Einmalige Sonderführungen, Figuren aus dem Mittelalter und viele andere Überraschungen verzaubern Kinder und Erwachsene und schicken sie auf eine Reise in vergangene Zeiten. Natürlich ist auch der Barockgarten Großsedlitz mit von der Partie.

Von 13 bis 16 Uhr: „Kleinen barocken Spielparcours“: Verschiedene Kinder- (und Erwachsenen-) spiele im Park wie Maillespiel, Ringelstechen, Wurfspiel und Bilbouquet für die ganze Familie.

14:30 Uhr: „Von Wunderdingen und wundersamen Helfern“ (ab sechs Jahren) - Eine Märchener-

zählerin erzählt spannende Märchen an verwunschenem Ort.

15:30 Uhr: Das Lied der Schneeammer und andere Tiermärchen (ab 6 Jahren)

Parkeintritt 4 € / 2 €, keine zusätzliche Veranstaltungsgebühr. Die sonntägliche Führung findet planmäßig 11 Uhr statt. Treffpunkt Parkeingang.



Burg Stolpen

Sonderführungen ganz in Familie

Natürlich lädt auch die Burg Stolpen die Sachsen und ihre Gäste zum Familien-Erlebnistag ein. Für den 3. Oktober haben sich die Organisatoren zwei familienorientierte Sonderführungen ausgedacht. Diese beginnen jeweils um 11 Uhr und 14 Uhr. Eltern und Kinder mit ihren Freunden und Verwandten sind dazu herzlich eingeladen.



Natürlich hat die Burg Stolpen über den Familientag hinaus noch eine ganze Menge mehr zu bieten.

12. Oktober, 10 Uhr: Stolpener Puppentheatertage, gezeigt wird das Stück „Däumelchen“, Karla Wintermann

13. Oktober, 10 Uhr: Stolpener Puppentheatertage mit dem Stück „Kaspar und der Wassergeist“, Jens Hellwig

14. Oktober, 10 Uhr: Stolpener Puppentheatertage mit dem Stück „Oscar Winzigs Abenteuer“, Cornelia Fritzsche

17. Oktober, 11, 14 und 16 Uhr: Jubiläum „330 Jahre Gräfin Cosel“ - Sonderführungen zum Geburtstag der Gräfin



22. Oktober, 20 Uhr: Pop-Kornkammer-Musiktage „The best of Rolling Stones“, Gruppe Starfucker

23. Oktober, 20 Uhr: Pop-Kornkammer-Musiktage „Als ich fortging“, Dirk Michaelis

29. Oktober, 20 Uhr: Pop-Kornkammer-Musiktage „Ich beobachte dich“, Tino Eisbrenner

30. Oktober, 20 Uhr: Pop-Kornkammer-Musiktage „in concert“, Thomas Stelzer

Schloss Weesenstein

Erinnerungen an ein deutsch - deutsches Traumpaar

Am 3. Oktober feiert Deutschland den 20. Jahrestag der deutschen Einheit. Schloss Weesenstein erinnert mit seinen Offerten zum Familien-Erlebnistag des Schlosserlandes jedoch an ein deutsch-deutsches Traumpaar vergangener Zeit: König Johann von Sachsen, den berühmtesten Weesenstein-Besitzer, und seine Gemahlin Amalie von Bayern.

Auf dem Streifzug durch die herrschaftlichen Wohnräume gibt es jede Menge Interessantes aus dem Leben Johanns, der mit seiner Familie hier auf seinem Lieblingsschloss Ferien machte, zu entdecken. Nicht nur Kammerdiener Julius Wachs plaudert aus dem Nähkästchen!

Von 11-16 Uhr laden Schloss Weesenstein und Museum mobil zu Führungen, Bastelei und Kinderspielen jener Zeit ein.



„Oscar Winzig“ fällt vom Balkon

Im Oktober ist Puppentheaterzeit im Reich von Basaltus. In der Kornkammer der Burg Stolpen erobern Kasper und seine Mitstreiter die Herzen der Jüngsten. Diesmal sind Karla Wintermann mit „Däumelchen“ (12.), Jens Hellwig mit „Kaspar und der Wassergeist“ (13.) und Cornelia Fritzsche mit „Oscar Winzigs Abenteuer“ (14.) zu Gast. Cornelia Fritzsche verriet, worum es bei „Oscar Winzig“ geht: „Oscar ist ein kleiner Kater, der bei Oma Winzig wohnt. Eines Tages entdeckt er auf der Balkonbrüstung einen kleinen Vogel. Als dieser davonfliegt, springt Oscar hinterher und fällt auf das Dach eines Möbelwagens. Der fährt davon. Und damit beginnt das große Abenteuer des kleinen Katers.“

Sächsische Schweiz aktiv erleben

► für Familien, Gruppen, Vereine, Firmen und Schulklassen ◀

- Sachsens einziger Indoor- Hochseilgarten
- Schlauchbootparty
- Floßtour/-party
- Bootsverleih
- Klettersteig
- Fahrradverleih
- Klettern
- Höhlenerkundungen
- Wasserwandern
- Outdoorprojekte
- eigene Herberge



Kanu Aktiv Tours GmbH
Klettergarten & Bootsverleih
Schandauer Straße 17 - 19
01824 Königstein
Telefon (035021) 59996 - 0
eMail: info@kanu-aktiv-tours.de

Aktiv, Spaß und Abenteuer in den Ferien

www.kanu-aktiv-tours.de